



Herausgeber:
Kultur und Tourismus Pulsnitz
gemeinnützige GmbH
Am Markt 3, 01896 Pulsnitz
http://www.pulsnitz.de
E-Mail:
anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de
verantw. für aml. Teil:
Bürgermeister Peter Graff
Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 7 09 23
Telefax: (03 59 55) 4 42 46
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel
Satz und Vertrieb: m+k Großbröhrsdorf
Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 22 29
Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**

24. Jahrgang

November 2013

Erscheinungstag: 30.10.2013

Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile
Jahresabonnement im Postversand ab
15,60 €, Bezug über den Herausgeber



11. Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt vom 1.-3. November



Pulsnitz befindet sich wieder im Pfefferkuchenmarktfieber. Besonders bei den Pfefferkuchlern wird in den letzten Wochen schon kräftig daraufhin gearbeitet und fleißig gebacken, damit die Lager pünktlich zum Markt und dem gleich anschließenden Hauptgeschäft zur Advents- und Weihnachtszeit reichlich gefüllt sind und keine Engpässe auftreten. Das gesamte Sortiment kommt jetzt in die Backöfen und in keiner anderen Jahreszeit ist die Auswahl so groß an gefüllten, ungefüllten, braunen, glasierten oder Schokoladenpfefferkuchen. Obwohl jede Pfefferkücherei die gleichen Produkte wie Spitzen oder Makronen herstellt, gibt es von Haus zu Haus Geschmacksunterschiede. Besonders auf die Gewürzmischung kommt es dabei an. Die variiert leicht in den über Generationen gehüteten Familienrezepturen. Jedes Jahr kommen neue Kreationen dazu, werden neue Fruchtfüllungen ausprobiert. Gab es in den Vorjahren mal den Siegeszug der Füllung mit Sauerkirschen, Cranberry oder Aroniabeere, so kann man dieses Jahr auch Brombeer- oder Pflaumengeschmack vorfinden. Hinzu kommen die beliebten Nougat-, Eierlikör- oder Chillikreationen. Die Palette ist reichhaltig mit Gewürzkuchen, Oblatenkuchen oder Honigkuchen mit oder ohne Mandeln und Nüssen, ob als Taler, Herzen oder Zungen. Hinzu kommen die Hausmarken der einzelnen Handwerker. Auch Vollkorn- und Diätpfefferkuchen stellen die Pulsnitzer Pfefferkuchler her. Immer größerer Beliebtheit erfreut sich die große Palette an Pfefferkuchenfiguren, die mit den unterschiedlichsten Garnierungen und Schriftzügen zu haben sind. Das alles lässt sich am Besten im direkten Vergleich an den neun Verkaufsständen auf dem Marktplatz in Augenschein nehmen und probieren.

Freitag um 13 Uhr wird der Markt eröffnet durch den Schirmherrn Landrat Michael Harig, Bürgermeister Peter Graff und Innungsmeister Peter Kotsch. Danach gibt es einen Rundgang über den Handwerkermarkt rund um die Kirche. Die Straßen der Innenstadt säumen weitere ausgewählte Händler. Die zwei Pfefferkuchenkinder Jule und Nils verteilen wieder Pfefferkuchen.

In die Geschichte eintauchen

Wer mehr zur Geschichte des Pfefferkuchens erfahren will, kann sich gleich nebenan im Haus des Gastes im Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt informieren, aller halben Stunde lädt das Haus zu Führungen ein. Dort riecht es schon verführerisch nach frischen Pfefferkuchen, direkt aus dem Backofen der Schauwerkstatt wird er sofort offenfrisch zum Verkauf angeboten. Wer sich lieber selbst ausprobieren will, kann im Zelt auf der Freifläche hinter dem Museum Pfefferkuchen in vielen verschiedenen Motiven selbst garnieren. Das Stadtmuseum auf der Goethestraße lockt

neben der Dauerausstellung mit seiner aktuellen Sonderausstellung mit Scherenschnitten und Schattenspielen aus einer Sebnitzer Sammlung. Das alles ist Freitag 13-18 Uhr, Sonnabend 9-18 Uhr und Sonntag 10-18 Uhr möglich.

Kunst gibt es in der Oberlausitzer Kunsthalle zu sehen, die Ausstellung „Leifer und Freunde“, bei der 18 Dresdner Künstler Malerei, Grafik und Plastik zeigen, hat an den drei Tagen von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Was Pulsnitzer Händler zu bieten haben

Auch die Pulsnitzer Händler haben sich auf den Pfefferkuchenmarkt eingestellt und erwarten zahlreiche Kunden aus nah und fern. Sie werden neben ihren Produkten auch noch ein Lebkuchenpräzise zu den Einkäufen zugeben. Mittlerweile haben sie ihre Weihnachtsware in den Regalen und bieten sie den Kunden an. In der Genusswelt von Evelin Behrendt gibt es neuerdings bedruckte Schokolade mit Pulsnitzer Motiven. Bei Silvia Müller in ihrem Tee- und Lebkuchengeschäft ist die Auswahl groß an verschiedenen Adventskalendern, einer davon ist mit Pulsnitzer Motiv versehen und gefüllt mit Pulsnitzer Lebkuchen und Tee. Neben an der Konditorei Kirsten gibt es neben der hauseigenen Pfefferkuchentorte und den Pfefferkuchentalern, die voriges Jahr Premiere hatten noch weitere eigene Variationen des Pulsnitzer Gebäcks. Die Bäckerei Götz verkauft ebenfalls eigene Pfefferkuchen und weist darauf hin, dass sie nach dem Originalrezeptbuch von Richard Götz hergestellt wurden. Er gründete 1900 die Honigkuchen- und Lebkuchenfabrik Richard Götz. Im Angebot befinden sich Spitzen mit verschiedenen Füllungen und Alpenbrot. Auch in der Bäckerei Krafczyk kann man eigene Pfefferkuchen kaufen. Die älteste Pfefferkücherei von Pulsnitz war die von Tobias Thomas, der von seiner Wanderschaft viele Rezepte aus dem heute polnischen Thorn mitbrachte. Das Haus am Julius-Kühn-Platz beherbergt seit einigen Jahren nach dem Umbau das Café Bar Harlekin. Der Betreiber Bob Kreutel bietet seit einigen Wochen Pfefferkuchen aus dem Hause Georg Gräfe an, dazu Kaffeespezialitäten mit Pfefferkuchen. Am Abend

lädt er 20 Uhr am Freitag zur Pfefferkuchen After Show Party ein, am Sonnabend zum Irischen Abend und am Sonntag zur End of Pfefferkuchen-Party mit Joes Company. Unter den Markthändlern ist auch der vom Wochenmarkt bekannte Gasthof Thonberg. Familie Müller kreierte extra für das Fest eine Pfefferkuchensoljanka, die der Organisator des Marktes Lutz Tenne bereits verkostete und seine Zustimmung fand. Das sollte man sich also nicht entgehen lassen und selbst einmal zur Suppenterrine greifen. Das Fotostudio Fichte ließ sich ebenfalls etwas Besonderes einfallen und gab den ersten Pfefferkuchenkalender in Druck. Zu sehen sind Pfefferkuchendetails, keine Produktwerbung. Die Druckerei Schirmmeister bietet an ihrem Stand an der Einmündung Fabrikstraße wieder ihren bereits traditionellen Pfefferkuchenglühwein an, dieses Jahr auch in neuen, dazu passenden Tassen mit gleichem Motiv. Für Kinder gibt es Kinderpunsch und neben diversen Pulsnitzer Souvenirs seinen neuen Pulsnitzer Bildkalender für 2014.

ein. Neben der laufenden Produktion können Kinder in der Backstube Pfefferkuchen garnieren. Café und Laden haben geöffnet. Zur Unterhaltung treten Sonnabend und Sonntag 15 Uhr der Pulsnitzer Spielmannszug mit den Pulsnitzer Krümeln auf und am Sonntag die Elbhörner.

Die Pulsnitzer Kindereinrichtungen bieten ebenfalls Garnieren von Pfefferkuchen an im Laden auf der Kurzen Gasse 5: Sonnabend die Wichtelburg und Sonntag die Schatzinsel, der Erlös ist für die Einrichtungen bestimmt und die Pfefferkuchler liefern die Rohware. Kinder können auf der Ziegenbalgstraße am Sonnabend und Sonntag auf dem Pony reiten.

Wem das Getümmel zu den Hauptbesuchszeiten am Sonnabend von 11 bis 17 Uhr zu groß wird, kann sich auch bei der Pulsnitzer Freiwilligen Feuerwehr beim Tag der offenen Tür informieren, sich bei Speisen vom Grill aus der Feldküche oder beim

Kuchenbasar stärken, dazu reichen sie auch warme und kalte Getränke. Zusätzlich sorgt die Jugendfeuerwehr mit Aktionen für Spiel und Spaß, während die Interessierten das Gerätehaus besichtigen oder sich an der Technikschaumoderner und historischer Technik erfreuen können.

Auch die Kirche lädt am Wochenende von 10 bis 15 Uhr zur Besichtigung ein, Sonntag 17 Uhr erwartet Kantorin Annemarie Sirrenberg interessierte Zuhörer zu ihrem Orgelkonzert „Von Bach bis Moderne – sächsische Kompositionen im Wandel der Zeit“. Sonnabend 17 Uhr bläst der Posaunenchor am Marktbrunnen.

MdR berichtet life

Das Fernsehen des MdR überträgt life am Sonnabend vom Pfefferkuchenmarkt in der Sendung „Hier ab Vier“ von 16 bis 16.30 Uhr. Auch im Sachsenpiegel um 19 Uhr wird noch einmal vom Markt berichtet. Bereits am 22. Oktober weilt diesbezüglich ein Drehteam in der Stadt, um einige Szenen vorab zu drehen.

E. R.

Hinweise zu Parkmöglichkeiten und geänderter Verkehrsführung siehe Seite 6



Die Pfefferkücherei Löschner feiert dieses Jahr 200jähriges Bestehen, wie diese Pfefferkuchen zeigen.

Einige Ladeninhaber bauen vor ihren Läden wieder Imbiss- oder Getränkestände auf und verwöhnen damit zusätzlich ihre Kunden. Im Blumengeschäft Buschwindröschen feiern Henner und Kerstin Schmidt am 1. November ihren 20. Firmengründungstag. Bei Ilka Schulze kann man schon in ihre Adventsausstellung von Floristik und Basteln eintauchen. In der Töpferei Jürgel gibt es wieder das gefüllte Fladenbrot mit Glühwein. Meister Michael Jürgel dreht in seiner Werkstatt fleißig an der Töpferscheibe oder führt durch seine Werkstatt. Wer die Blaudruckwerkstatt besuchen möchte, sollte sich den Sonnabend vormerken, hier gibt es zu jeder vollen Stunde eine Führung, am Sonntag sind die Führungen bereits komplett ausgebucht. Zur Besichtigung seiner Betriebsstätte lädt die Lebkuchenfabrik am Sonnabend und Sonntag

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 2: Umsetzung von SEPA in der Stadtkasse

Seite 3: Ergebnis der Bundestagswahl in Pulsnitz

Seite 4: Lärmkartierung in der Innenstadt

Seite 5: Michaeliskirche und Friedhofswege saniert

Seite 9: Logistikunternehmen in Ferroli-Hallen

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

„Vergangenheit ist Geschichte, Zukunft ist Geheimnis, aber jeder Augenblick ist ein Geschenk.“ Mit diesem Zitat begann ich meine Grußworte zum 110-jährigen Geburtstag des von unserer Pulsnitzer Grundschule „Ernst Rietschel“ und der gleichnamigen Oberschule gemeinsam genutzten Gebäudes. Ein „Geschenk“ ist vor allem, dass das Gebäude immer noch dem Zwecke dient, wofür es vor Jahrzehnten erbaut wurde, nämlich als Schule. Hat sich doch gerade in den letzten Jahren viel getan, was diese ganz spezielle „Landschaft“ anbelangt. Denn in ganz Sachsen und über die Landesgrenzen hinaus kämpft man bei sinkenden Schülerzahlen um den Erhalt von Schulinrichtungen. Und leider rückt dabei das eigentlich Wichtigste mehr und mehr in den Hintergrund: unsere Schüler. Umso wohlthuender empfand ich es, dass zur Feierstunde im Speisesaal der Grundschule ein gemeinsames Programm von Schülern der Grund- und Oberschule dargeboten wurde, als ob es diese räumliche Trennung im Gebäude gar nicht gäbe. Die Schulleiter, Lehrer, Eltern und die geladenen Gäste beider Einrichtungen saßen am Kaffeetisch, genossen die wunderbaren Aufführungen der Kinder und schienen ganz eins zu sein. Als ehemaliger Schüler fühlte ich mich wie in „alte Zeiten“ zurück versetzt, als existierte die Trennung in Grund- und Oberschule nicht. Ganz klar wurde von beiden Schulleitern zum Ausdruck gebracht, dass man einen gemeinsamen Bildungsauftrag verfolgt und, was insbesondere das Miteinander anbelangt, sich vollkommene einig ist. So wurde zum 110. Geburtstag erstmalig der „Tag der offenen Tür“ zusammen durchgeführt, wodurch es allen Interessierten möglich war, beide Schulinrichtungen auf „ein und demselben Gang“ zu besichtigen. Vorgestellt wurden nicht nur die modernen Ausstattungen, sondern auch pädagogische Konzepte, Projekte und nicht zuletzt viele beeindruckende Schülerarbeiten, die überaus überzeugten. – Schön zu wissen, dass unsere Kinder so gut aufgehoben sind und ein Dankeschön an die Lehrer.

Was in weiteren 100 Jahren mit unserem Schulgebäude wohl geschehen wird, kann niemand Weissagen. Aber letztlich liegt es allein in unseren Händen, welche Entwicklung es nimmt. Aus derzeitiger Sicht besteht jedoch absolut kein Anlass, sich über die Nutzung Sorgen machen zu müssen. – Hoffen wir, dass man das auch in 100 Jahren noch sagt ...

Was hat es nun mit der „Geschichte“ auf sich? Recht betrachtet, können wir auf die in der Vergangenheit getroffene Entscheidung, ein solches Schulgebäude zu bauen, mit Bewunderung und Stolz sehen. Mit Weitsicht und Verstand haben unsere Vorfahren entschieden und gehandelt, was der Entwicklung unserer Stadt Pulsnitz überaus gut getan hat. Vieles befindet sich wie in einem Kreislauf und bildet letztlich eine Einheit. – Zu Kindern gehören die entsprechend notwendigen Einrichtungen zur Betreuung und umgekehrt finden sich um die Einrichtungen herum die Eltern mit ihren Kindern ein. Wunderbare Energien, die auch in Zukunft bedacht sein wollen. Mit der vergangenen Einkaufsnacht haben sich unsere Händler und Gewerbetreibenden etwas wirklich Besonderes einfallen lassen. Tatsächlich erstrahlte die gesamte Innenstadt in wunderschönem Lichterglanz, und viele Pulsnitzer als auch Besucher waren von dem Flair mehr als begeistert. In jedem der Geschäfte gab es kleine Aufmerksamkeiten für die Gäste, was dem Ganzen noch einmal eine ganz individuelle Note aufdrückte. Für das Engagement aller Beteiligten herzlichen Dank nicht nur in meinem Namen. Denn so manch einer hat beim Bummel mit Erstauen festgestellt, was es alles noch in unserem Städtchen gibt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am ersten November-Wochenende begrüßt unsere Stadt wieder tausende von Gästen zum nunmehr 11. Pfefferkuchenmarkt. Unsere Pfefferkuchler haben alles bestens vorbereitet und sind für den Ansturm gewappnet. – Ein herzliches Willkommen den Gästen und unseren Pfefferkuchlern viel Erfolg. Für Sie als Pulsnitzer gibt es dabei ein extra „Schmeckerle“: Am Samstag, 2. November, öffnet die Freiwillige Feuerwehr ihre Tore. Ich kann Ihnen versprechen, ein Reinschauen mit der ganzen Familie lohnt in jedem Fall, haben doch unsere Kameraden so einiges Sehenswertes zu bieten. Und so, wie es für die Kameraden eine Selbstverständlichkeit ist, in Notfällen zu helfen, so sollte es für uns Bürger selbstverständlich sein, ihren selbstlosen Einsatz durch einen Besuch bei ihnen wertzuschätzen.

Ihr Bürgermeister Peter Graff

- Stadtrat -**Genügend angemeldete Schüler für neue erste Klasse in Oberlichtenau**

Der Bürgermeister informierte am Anfang der Stadtratsitzung am 15. Oktober zur Lärmkartierung. Sie erfolgte im Stadtgebiet Pulsnitz im Auftrag des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie eine Lärmkartierung im Bereich der Staatsstraße S 95 („Waldhaus“ – Mittelbacher Straße) und S 95/S 56 zwischen Mittelbacher Straße und Wetzinplatz. Die der Stadtverwaltung vorliegenden Lärmkarten weisen für den sensibleren Nachtzeitraum (22–06 Uhr früh) die ermittelten Fassadenpegel aus. In Farbstufen rot sind die Pegelwerte dargestellt, wobei bereits ein L_N10 > 55 dB (A) gesundheitsrelevant ist. Im direkten Fahrbahngrabenbereich kommen auch Werte > 60 dB vor. Die Verwaltung hat beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr Bautzen nachgefragt, ob in der Vergangenheit Maßnahmen für Lärmsanierung durchgeführt wurden (z.B. Lärmschutzfensterbau). Nach Vorlage der Info des Amtes ist über eine weitere Lärmaktionsplanung zu entscheiden. Es erfolgt in Kürze eine ortsübliche Information der Öffentlichkeit (siehe Seite 4).

Grundschulstandorte

Als erster Beschluss stand der Antrag der FDP-Fraktion zur Beratung, die im September 2012 gefasste strittige „Handlungsempfehlung“ zur Schließung der Grundschule „Am Keulenberg“ Oberlichtenau auszusetzen. Nach langer Diskussion und der Ablehnung des Änderungs-Antrages des Stadtrates Maik S. Förster wurde der Antrag der FDP mit einer knappen Mehrheit angenommen.

Die Handlungsempfehlung wird somit ausgesetzt. Der Stadtrat Olfo Pabst informierte in seiner Funktion als Streitvertreter für den Ortsteil Oberlichtenau, dass die Streitvertretung eine Beschlussvorlage ausarbeiten wird, welche das weitere Vorgehen zu den Grundschulstandorten vorschlägt. Für das Schuljahr 2014/2015 sind die Weichen gestellt. Im Ergebnis der am 7. und 8. Oktober stattgefundenen Schulanmeldungen kann mit 16 angemeldeten Schülern eine 1. Klasse in der Grundschule „Am Keulenberg“ Oberlichtenau gebildet werden. Für die Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz liegen 56 Anmeldungen vor.

Neuer Kommandowagen für die Ortsfeuerwehr Pulsnitz

Bereits in der August-Sitzung befasste sich der Stadtrat mit der Beschlussvorlage zur Vergabe der Lieferung eines Kommandowagens für die Ortswehr Pulsnitz. Damals wurde der Tagesordnungspunkt aufgrund offener Fragen und heftiger Diskussion vertagt, die Beschlussvorlage bzw. die Ausschreibung sollte nochmals geprüft werden. Nach erfolgter Prüfung und ausführlicher Vorberatung im Verwaltungsausschuss wurde die Beschlussvorlage nun wieder in den Stadtrat eingebracht. Karin Füssel erläuterte das Verfahren, die Angebotssummen sowie die Finanzierung des Fahrzeuges. Der Gemeindeführer Matthias Mietzsch machte Ausführungen zur Notwendigkeit der Anschaffung sowie zu Technischen Details. Nach erneuter Diskussion wurde

der Vergabe an das Autohaus Franke mehrheitlich zugestimmt.

Sächsische Ehrenamtskarte

Als attraktive Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement gibt es seit 2010 im Freistaat Sachsen die „Sächsische Ehrenamtskarte“. Alle Gemeinden haben die Möglichkeit, sich an dem Projekt der Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements zu beteiligen. Grundlage für die Vergabe der Ehrenamtskarte ist u.a. die nachweisliche Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit von 250 Stunden im Jahr. Den Inhabern der Ehrenamtskarte werden für bestimmte Einrichtungen Vergünstigungen gewährt. Der Pulsnitzer Stadtrat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, den Inhabern der „Sächsischen Ehrenamtskarte“ freien Eintritt in das Walkmühlenbad Pulsnitz zu gewähren. Bürgermeister Peter Graff informierte, dass sich die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH ebenfalls mit Vergünstigungen bei den Eintritten in das Stadt- und Pfefferkuchenmuseum beteiligen wird.

Weiterhin wurde einstimmig der Beschluss zur Übernahme der Prüfung der Jahresrechnung 2013 des Zweckverbandes Gewerbegebiet Bretzig-Ohorn durch die Rechnungsprüferin der Stadt Pulsnitz gefasst. Die Prüfung ist zeitnah erforderlich, da sich der Zweckverband mit Wirkung vom 01.09.2013 aufgelöst hat.

N.W.

Informationen der Stadtkasse Pulsnitz zur Umsetzung von SEPA**Was bedeutet SEPA?**

SEPA bezeichnet einen einheitlichen EURO-Zahlungsverkehrsraum und hat die Vereinheitlichung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs in Europa zum Ziel. Hierzu müssen die teilnehmenden Staaten ihren gesamten Zahlungsverkehr umstellen. Zukünftig werden für Zahlungen die IBAN (internationale Kontonummer) und der BIC (international standardisierter Bankcode) benötigt. Diese beiden Angaben ersetzen die inländischen Kontonummern und Bankleitzahlen. Bereits jetzt finden Sie IBAN und BIC auf Ihrem Kontoauszug.

Was müssen die Bürger und Bürgerinnen tun?

Bereits mit der Versendung der Steuerbescheide 2013 wurde jedem Steuerpflichtigen ein neues Formular für den Einzug von Forderungen beigelegt, auf dem die Verwaltung neben der bisherigen Bankverbindung auch

die benötigte IBAN und den BIC abfragt. Zur Vorbereitung auf die Umstellung erhalten alle Zahlungspflichtigen, die der Verwaltung bereits eine Einzugsermächtigung erteilt haben, im vierten Quartal 2013 ein Schreiben, in dem ihnen die Verwaltung die Gläubigeridentifikationsnummer und eine persönliche Mandatsreferenz mitteilt. In diesem Schreiben werden ebenfalls die IBAN und der BIC aufgeführt. Diese Daten wurden durch uns maschinell aus der hinterlegten Bankleitzahl und der Kontonummer ermittelt und sollten durch Sie kontrolliert werden. Stimmen diese Daten überein, brauchen Sie nichts zu tun und die offenen Forderungen werden wie gewohnt abgebucht. Stimmen diese Daten nicht überein, müssen Sie sich mit der Verwaltung in Verbindung setzen, damit eine Korrektur erfolgt. Vor dem Einzug der Forderungen im SEPA-Verfahren erhalten Sie zudem noch eine Vorankündigung zur Abbuchung.

Wann wird die Verwaltung den Zahlungsverkehr auf SEPA umstellen?

Die Umstellung erfolgt in der Stadtverwaltung Pulsnitz und den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft zum 14. Januar 2014. Die gesetzlich festgelegte Pflicht zur Umstellung ist der 01. Februar 2014.

Wo erhalte ich weitere Informationen zum Thema SEPA?

Für Rückfragen steht Ihnen in der Stadtverwaltung Pulsnitz der Kassenverwalter Herr Beyer gern zur Verfügung. Sie erreichen ihn zu den Öffnungszeiten unter Telefon 03 59 55/8 61-234, Fax: 03 59 55/8 61-109 und per E-Mail thomas.beyer@pulsnitz.de.

Weiterführende Informationen erhalten Sie ebenfalls auf der Internetseite der Deutschen Bundesbank unter www.sepa-deutschland.de.

T. B.

- Tiefbau -**Ufermauer und Schulstraße bis Ende des Monats fertig**

Gegenwärtig wird das 16. Mauersegment (und damit vorletzte) hergestellt. Die Wiederherstellung der Gewässersohle im Abschnitt 15 erfolgte bereits in der 41. KW. Das Füllstabilgänger wurde nunmehr auch im Bereich der ersten Fußgängerbrücke montiert. Die zweite Brücke wurde abgebaut; die Fußgängerquerung ist in diesem Bereich gegenwärtig nicht möglich. Die Kappe 12 wurde bereits Anfang Oktober gegossen. Ziel ist weiterhin, die Maßnahme bis Ende November 2013 abzuschließen einschließlich Straßenbau.

Baumaßnahmen Deutsche Bahn

Im Oktober wird an allen Bahnübergängen bzw. auch an der Bahnentwässerung mit großer Intensität gebaut. Insbesondere bei den Bahnübergängen Forststraße und August-Bebel-Straße kommt es dabei zu leichten Behinderungen des Anliegerverkehrs. Im Bereich des Bahnüberganges Dresdener Straße kam es auf Grund der manuell vorzunehmenden Sperrungen bei Zugkreuzungen zu erheblichen Rückstau des Fahrzeugverkehrs in beiden Richtungen. Die Inbetriebnahme der Bahnübergänge einschließlich Sicherungstechnik durch die

Deutsche Bahn erfolgte am Sonntag, dem 20. Oktober.

Staatsstraße S 56, 2. BA (Mittelbacher Straße)

Bauausführender Betrieb ist die in Putzkau ansässige Firma Bistra Bau GmbH & Co.KG. Insgesamt ist ein zügiger Baufortschritt zu verzeichnen. Der neue Regenkanal ist im 1. Teil bereits eingebaut. Erste Asphaltarbeiten sind ab 17.10.2013 geplant. Während des Pfefferkuchenmarktes erfolgt die Baufeldberäumung durch die Firma, so dass eine beschränkte Nutzung durch den Fahrzeugverkehr zu den Festtagen möglich wird. Die Bauarbeiten sollen insgesamt zu Ende November abgeschlossen sein.

Kita Wichtelburg - Schimmelbeseitigung

Die im Bereich Nordgebäude aufgetretene Schimmelbildung soll nun zügig beseitigt werden. Nach entsprechender Beschlussfassung im letzten Technischen Ausschuss ist die Auftragserteilung erfolgt. Baubeginn ist am Montag (21.10.13), Dauer ca. 3 Wochen. Abstimmung mit Kita ist erfolgt.

Kriegerdenkmal OT Oberlichtenau

Die durch einen Verkehrsunfall zerstörte Einfriedungsmauer wurde durch eine Pulsnitzer Firma fachgerecht wieder aufgebaut. Es handelt sich dabei um einen Versicherungsschaden.

Winterschäden 2012/2013

Ende September wurden erste Arbeiten ausgeführt. Es erfolgte der Einbau einer Tränkmakadambefestigung im Bereich des Pulsnitzweges (OT Friedersdorf) und in der Friedersdorfer Siedlung (2. BA). Weitere Schadensbeseitigungen im Stadtgebiet Pulsnitz sind für November 2013 und das Frühjahr 2014 vorgesehen.

Hochwasser 2010

Eine weitere Maßnahme konnte abgeschlossen werden. Die Bogenbrücke im Bereich der Gemeindefriedhof Am Mühlgraben im OT Friedersdorf ist fertig gestellt. Die Abnahme der Leistung ist in der 42. KW vorgesehen.

D. S.

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15.11.2013 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung: Ostsächsische Sparkasse Dresden, Bankleitzahl: 850 503 00, Kontonummer: 3 000 000 053; IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53, BIC: OSDDDE81XXX Volksbank Bautzen eG, Bankleitzahl: 855 900 00, Kontonummer: 310 800 007; IBAN: DE88 8559 0000 0310 8000 07, BIC: GENODEF1BZV Deutsche Kreditbank AG, Bankleitzahl: 120 300 00, Kontonummer: 12 56 874 IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74, BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns eine Einzugermächtigung zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-234 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de.

Beyer, Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Dienstag, 12. November 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2
Verwaltungsausschuss: Dienstag, 29. Oktober 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Technischer Ausschuss: Dienstag, 5. November 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Gemeinschaftsausschuss: Mittwoch, 6. November 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2
Ortschaftsrat Oberlichtenau: Donnerstag, 7. November 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5 Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109
Montag geschlossen
Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

Achtung – neue Öffnungszeiten Bürgerbüro der Stadt Pulsnitz

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.
Ab dem 1. November 2013 ist das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Pulsnitz zu folgenden Zeiten geöffnet:
Montag geschlossen
Dienstag 9-18 Uhr
Mittwoch 9-13 Uhr
Donnerstag 9-18 Uhr
Freitag 9-13 Uhr
1. Samstag im Monat 9-12 Uhr.
Es wird um entsprechende Beachtung gebeten.

Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus im Bürgerbüro Tel. 8 61-3 20 anmelden!

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09
Nächste Termine: 5. November

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf,
Restabfall 11. und 25. November
Bioabfall 12. und 26. November (nur noch aller 14 Tage)
Gelbe Tonne 6. und 21. November
Papiertonne 7. Oktober

OT Oberlichtenau

Bioabfall 9. und 19. November (nur noch aller 14 Tage)
alle anderen Tonnen wie Pulsnitz

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Dezember-Ausgabe erscheint am 27. November 2013, Redaktionsschluss ist der 18. November, Anzeigenschluss am 18. November 2013.



Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von § 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 17. September 2013 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 werden die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

| | bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge von | Erhöhung um | Verminderung um | Damit werden die (Gesamt-) Beträge des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf: |
|--|---|-------------|-----------------|---|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| - ordentliche Erträge | 9.161.800 EUR | 340.900 EUR | EUR | 9.502.700 EUR |
| - ordentliche Aufwendungen | 9.818.400 EUR | 39.100 EUR | EUR | 9.859.400 EUR |
| - Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen | - 656.600 EUR | EUR | EUR | - 354.700 EUR |
| - außerordentliche Erträge | EUR | EUR | EUR | EUR |
| - außerordentliche Aufwendungen | EUR | EUR | EUR | EUR |
| - Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen | EUR | EUR | EUR | EUR |
| - Gesamtergebnis | - 656.600 EUR | 301.900 EUR | EUR | - 354.700 EUR |
| Finanzhaushalt | | | | |
| - Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf | - 354.700 EUR | 301.900 EUR | EUR | - 52.800 EUR |
| - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 707.400 EUR | EUR | 94.500 EUR | 612.900 EUR |
| - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 878.300 EUR | EUR | 61.400 EUR | 816.900 EUR |
| - Finanzierungsmittelüberschuss oder -bedarf | - 525.600 EUR | 268.800 EUR | EUR | - 256.800 EUR |
| - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | EUR | EUR | EUR | EUR |
| - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 114.800 EUR | 200.000 EUR | EUR | 314.800 EUR |
| - Finanzierungsmittelbestand | - 640.400 EUR | 68.800 EUR | EUR | - 571.600 EUR |

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird nicht verändert.

§ 4

Der Höchstbetrag der bisher vorgesehenen Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen wird nicht verändert.

§ 5

Der Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

§ 6

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

§ 7

Die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft wird nicht verändert.

§ 8

Zweckgebundene Erträge bzw. Einzahlungen dürfen nur für die dafür bestimmten Aufwendungen bzw. Auszahlungen verwendet werden.

§ 9

Hinsichtlich der vom Stadtrat zu beschließenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Sinne von § 79 Abs. 1 SächsGemO finden die Regelungen der Hauptsatzung analog Anwendung. Es gelten grundsätzlich als genehmigt:

- über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Zusammenhang mit Abschlussbuchungen gemäß §§ 32 i.V.m. 40 Nr. 1 SächsKom KVBO;
 - über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen, die dazu dienen, dass die Darstellung von Finanzvorgängen entsprechend den allgemeinen Grundsätzen des § 10 SächsKomHVO erfolgt sowie die Kontierungssystematik Kommunen eingehalten werden;
 - über- und außerplanmäßige Aufwendungen, die aus nichtzahlungswirksamen Vorgängen resultieren;
 - die aus zweckgebundenen Spendenmehreinnahmen zu tätigen Mehrausgaben.
- Des Weiteren gelten die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die sich buchungsrechtlich aus einer Änderung des Kontenrahmens ergeben können, als genehmigt.

Die Nachtragssatzung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

Pulsnitz, den 09.10.2013

Peter Graff, Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs GemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Pulsnitz, 09.10.2013

Peter Graff, Bürgermeister

Einsichtnahme

Die Stadt Pulsnitz hat die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2013 erlassen. Die Nachtragshaushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2013 in Kraft. Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan wurden im Fachbereich Zentralmanagement, Am Markt 4, Zimmer 4, niedergelegt. Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan liegen in der Zeit vom

01. – 11. November 2013

während der Öffnungszeiten und zusätzlich montags zur Einsichtnahme aus.

| | | |
|------------|----------|--------------|
| Montag | 9-12 Uhr | zusätzlich |
| Dienstag | 9-12 Uhr | 13-16.30 Uhr |
| Mittwoch | 9-12 Uhr | |
| Donnerstag | 9-12 Uhr | 13-18 Uhr |
| Freitag | 9-12 Uhr | |

Pulsnitz, 09. Oktober 2013

Peter Graff, Bürgermeister



Bestätigung des Landratsamtes

Das Landratsamt Bautzen hat als Rechtsaufsichtsbehörde die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 mit Schreiben vom 01.10.2013 bestätigt.

Blitz für Kids



Am 10. Oktober führte das Polizeirevier Kamenz gemeinsam mit Schülern der 4. Klasse der Grundschule Oberlichtenau die Aktion Blitz für Kids durch. Grundanliegen dieser Aktion ist es, Fahrzeugführer zu ermahnen, welche sich nicht an die Geschwindigkeit halten, aber auch Kraftfahrer zu loben, welche vorbildlich fahren. Lob und Tadel werden in diesem Fall nicht von Polizeibeamten, sondern von den Grundschulern selbst vorgenommen.

Es geht hierbei also nicht um irgendeine Art von „Abzocke“, sondern um das Grundanliegen der Geschwindigkeitskontrollen im Bereich von Schulen, der Sicherheit für unsere Schüler.

In der Zeit von 7.30 bis 8.30 Uhr wurden im Bereich der Pulsnitztalstraße, Abzweig Keulenbergstraße insgesamt 15 Fahrzeuge registriert. Davon überschritten vier Fahrzeuge die zulässige Höchstgeschwindigkeit, der schnellste war mit 55 km/h unterwegs. Beim langsamsten Kraftfahrer wurden 32 km/h gemessen.



Polizeiobermeisterin Sylvia Reppe und Polizeihauptmeisterin Kati Schneider gemeinsam mit Grundschulern bei der Belobigung eines Kraftfahrers

Ungünstig wirkte sich aus, dass gerade an diesem Tag der bundesweite Blitz-Marathon stattfand. So waren 15 Fahrzeuge in einer Stunde nicht der alltägliche Maßstab.

M.R.

Beschlüsse

Stadtrat

vom 15. Oktober 2013

**Antrag der FDP-Fraktion
Aussetzung der Handlungsempfehlung zur Grundschule „Am Keulenberg“
Oberlichtenau**

Beschluss Nr. V/2013/0641
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt, die Willensbekundung über den Erhalt der Grundschule „Am Keulenberg“ im Ortsteil Oberlichtenau bis auf weiteres auszusetzen.

Vergabe der Lieferung eines Kommandowagens für die Ortswehr Pulsnitz

Beschluss Nr. V/2013/0628
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt, den Zuschlag für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Kommandowagen (KdoW) nach DIN 14507 Teil 5 für die Ortswehr Pulsnitz an das Auto-haus Franke GmbH & Co KG, Pulsnitz mit einer Angebotssumme von 46.748,61 € zu erteilen.

Beteiligung der Stadt Pulsnitz an der „Sächsischen Ehrenamtskarte“

Beschluss Nr. V/2013/0636
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung vom 15.10.2013 für Inhaber der „Sächsischen Ehrenamtskarte“ die freie Eintrittsgewährung im Walkmühlenbad der Stadt Pulsnitz.

Übernahme der Prüfung der Jahresrechnung 2013 des Zweckverbandes Gewerbegebiet Bretinig-Ohorn

Beschluss Nr. V/2013/0642
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Übernahme der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr

2013 des Zweckverbandes Gewerbegebiet Bretinig-Ohorn durch die Rechnungsprüferin der Stadt Pulsnitz.
Der Bürgermeister wird beauftragt, die Vereinbarung zu unterzeichnen.

Technischer Ausschuss vom 01.10.2013

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. V/2013/0639
Antrag auf Vorbescheid, Neubau eines Gartenhauses, Gartenanlage Hempelstraße, Fl.-Nr. 1314/1 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. V/2013/0643
Bauantrag zur Abtragung eines Beton-Schornsteines und Ergänzung mit Antennenmast, Großnaundorfer Straße, Fl.-Nr. 640/6 Gemarkung Oberlichtenau.

Beschluss Nr. V/2013/0644
Bauantrag Modernisierung und Umbau von Produktion, Lager und Warenumschlag, Rietschelstraße in Pulsnitz.

Sonstige Beschlüsse:

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben:

Beschluss Nr. V/2013/0638
Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 08.10.2013 nach Prüfung der vorliegenden Angebote durch das Ingenieurbüro Lutz Müller, den Zuschlag für die Baumaßnahme „Teilsanierung Kita Wichtelburg“ - Schimmelbeseitigung, Stadt Pulsnitz, der Firma Baugeschäft Wehner, Hauptstraße 1b, 01920 Haselbachtal, mit einer Angebotssumme von 11.897,50 Euro Brutto zu erteilen.

Peter Graff, Bürgermeister

Wahlergebnis Bundestagswahl in der Stadt Pulsnitz

Bei der Bundestagswahl 2013 gehörten wir zum Wahlkreis 156 Bautzen I. Von den 630 Abgeordneten vertreten künftig 33 Abgeordnete aus Sachsen die Bundespolitik mit. Davon entfallen 17 auf CDU, acht auf Die Linke, fünf auf SPD und zwei auf Bündnis 90/GRÜNE. Mit der bundesweiten Wahlbeteiligung von 71,5 Prozent liegt Pulsnitz mit 75,7 Prozent (mit Anteil Briefwähler der Verwaltungsgemeinschaft Steina, Ohorn, Lichtenberg und Großnaundorf) sogar noch leicht darüber. Das sind 10,7 Prozent mehr als noch vor vier Jahren. Insgesamt gaben 4810 Wähler in Pulsnitz ihre Stimme ab, davon 937 per Briefwahl.

Im Vergleich zur letzten Wahl 2009 liegt auch das Wahlergebnis bei den Zweitstimmen im bundesdeutschen Trend bei der CDU, sie legt um 8,5 Prozent zu und erreicht 41,3 Prozent. Die Linke bleibt hier zweitstärkste Kraft mit 19,9 Prozent, verliert jedoch 3,3 Prozent, die traditionell in Pulsnitz schwach vertretene SPD legt sogar 0,2 Prozent zu auf 14,1 Prozent. Als FDP-Hochburg kann selbst in Pulsnitz die Fünf-Prozent-Hürde nicht genommen werden.

Die Liberalen verlieren 15 Prozent und enden bei 4,6 Prozent. Auch die Bündnis 90/GRÜNE verlieren 1,1 Prozent und erreichen nur 3,9 Prozent. 0,9 Prozent weniger Vertrauen erhalten auch die NPD mit 3,1 Prozent. Die Alternative Liste für Deutschland erreicht stolze 7,8 Prozent, während auf die Piraten nur 2,4 Prozent entfallen.

Dank an die ehrenamtlichen Wahlhelfer

Der Bürgermeister Peter Graff und der Gemeindevorsteher Heiko Hirsch bedanken sich recht herzlich bei den 41 ehrenamtlichen Wahlhelfern, die in den sechs Pulsnitzer Wahllokalen, einschließlich Friedersdorf und Oberlichtenau sowie bei der Briefwahl, an diesem Sonntag ihre Freizeit zur Verfügung stellten und die Bundestagswahl ordnungsgemäß durchführten und auszählten. Auch in den kommenden Jahren wird mindestens eine Wahl durchgeführt. Nächster Termin ist der 25. Mai 2014, dann wählen wir das Europäische Parlament und mit der Kommunalwahl die Stadt- und Kreisräte. **E.R.**

Gemeindeergebnis

| Merkmal | Erststimmen | | Zweitstimmen | |
|----------------------|-------------|------|--------------|------|
| | absolut | % | absolut | % |
| Wahlberechtigte | 6 350 | x | 6 350 | x |
| Wähler ¹⁾ | 4 810 | 75,7 | 4 810 | 75,7 |
| Ungültige Stimmen | 112 | 2,3 | 101 | 2,1 |
| Gültige Stimmen | 4 698 | 97,7 | 4 709 | 97,9 |
| davon entfielen auf | | | | |
| CDU | 2 117 | 45,1 | 1 947 | 41,3 |
| DIE LINKE | 971 | 20,7 | 935 | 19,9 |
| SPD | 633 | 13,5 | 664 | 14,1 |
| FDP | 249 | 5,3 | 218 | 4,6 |
| GRÜNE | 149 | 3,2 | 182 | 3,9 |
| NPD | 182 | 3,9 | 144 | 3,1 |
| BüSo | x | x | 10 | 0,2 |
| MLPD | x | x | 9 | 0,2 |
| AfD | x | x | 368 | 7,8 |
| pro Deutschland | x | x | 25 | 0,5 |
| FREIE WÄHLER | 125 | 2,7 | 96 | 2,0 |
| PIRATEN | 115 | 2,4 | 111 | 2,4 |
| die altern. Lausitz | 62 | 1,3 | x | x |
| Nitzsche | 95 | 2,0 | x | x |

¹⁾ Mit Briefwahl für die Verwaltungsgemeinschaft
(© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013)

WBG Wohnungsbaugenossenschaft Pulsnitz eG

Zu der am Montag, 25. November 2013, um 19 Uhr stattfindenden Generalversammlung lade ich alle Genossenschaftsmitglieder recht herzlich ein. Sie findet im Vereinsheim des Stadions an der Hempelstraße in Pulsnitz statt.

Ulrich Mroß, Aufsichtsratsvorsitzender

- Feuerwehreinsätze -

Hilfeleistung und Fehlalarme

Am 18. September gegen 10.45 Uhr gab es mehrmaligen Alarm für die Kameraden von Pulsnitz/Stadt zu einer mehrere Hundert Meter langen Ölspur. Vom Anfang der Kützstraße bis zum Schützenplan. Eine PKW-Fahrerin hatte sich an ihrem Fahrzeug auf Grund des schlechten Fahrbahnbelages die Ölwanne aufgerissen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr deckten die Spur zum Teil mit ihrem Bindemitteln ab. Das Autohaus Walther wurde hinzugezogen. Die Pulsnitzer Drehleiter wurde am 22. September, 6.25 Uhr zum Alten- und Pflegeheim Großbröhnsdorf geschickt. Die Großbröhnsdorfer und Pulsnitzer Kameraden konnten zum Glück nur angebranntes Essen feststellen.

Am 24. September ging es zu einer Hilfeleistung an die sogenannte Wolfsecke vor Mittelbach. Die Einsatzkräfte von Pulsnitz, Lichtenberg und Oberlichtenau mussten auf Grund des Baues auf der Mittelbacher Straße einen Umweg fahren.

Zwei Tage später am 26. September fuhren die Kameraden von Pulsnitz/Stadt nach Bischheim an die Hauptstraße zu einem Entstehungsbrand, wo eine ältere Frau beim Anheizen des Ofens diesen mit einem Schrank verwechselt hatte.

Schwer verletzt wurde eine Frau bei einem Unfall am 30. September auf der Straße von Friedersdorf vor der Einfahrt zur BayWay. Die 57-Jährige kollidierte mit ihrem VW Polo mit einem Schulbus. Dabei überschlug sich die Frau mit ihrem Fahrzeug und wurde schwer verletzt in eine Klinik gebracht.

Zu einem Hilfeleistungseinsatz schickte die Leitstelle die Kameraden von Pulsnitz/Stadt am 4. Oktober um 20.38 Uhr nach Hauswalde auf die Frankenthaler Straße. Ein Jeepfahrer war unter Alkoholeinwirkung aus Frankenthal kommend nach rechts gegen eine Wohnhauswand gefahren. Dadurch wurde das Gebäude einsturzgefährdet. Neben den Wehren von Großbröhnsdorf, Bretinig und Rammenau wurde auch das Technische Hilfswerk (THW) Kamenz alarmiert.

Am 12. Oktober gab es 22.30 Uhr Alarm für die Wehren vom Pulsnitzer Ortsteil Oberlichtenau und das Tanklöschfahrzeug der Stadt zur Beseitigung von Schlammmassen auf der Weißbacher Straße.

Die Leitstelle Ostsachsen in Hoyerswerda alarmierte dazu nur die Kameraden von Oberlichtenau.

Zur Info: Unter der Notrufnummer 112 bei Feuer und Unfallmeldungen meldet sich jetzt Hoyerswerda mit dem neuen Namen Leitstelle Ostsachsen.

Zur Firma Southwall wurden die Pulsnitzer am 13. Oktober 2.25 Uhr geschickt. Zum Glück nur Fehlalarm.

Am 18.10. 16.30 Uhr wurde die Drehleiter zur Wettinstraße 4 gerufen. Die Kameraden mussten eine Gefahrenquelle von einem Wohnhausdach beseitigen. Herabfallende Dachziegel hatten schon einen vorbeifahrenden PKW beschädigt.

Am 22. Oktober 11.13 Uhr ertönten in kurzen Abständen zweimal die dreifachen Sirenenrufe durch die Stadt. Dabei handelte es sich um eine Tragehilfe für den Rettungsdienst, für eine Frau von der Robert-Koch-Straße, die von einer ärztlichen Behandlung zurück gebracht wurde. Sechs Kameraden rückten schließlich mit einem Einsatzfahrzeug aus, die anderen herbeigeilten Feuerwehrleute blieben gleich im Depot.

Knapp drei Stunden später ertönten 13.58 Uhr erneut die Sirenen. Die Brandmeldeanlage der Grundschule in Ohorn war der Auslöser. Folglich gab es dort ein Feuerwehrtreffen größten Ausmaßes: Kameraden aus Pulsnitz, Ohorn, Bretinig, Hauswalde und Steina, dazu noch zwei Rettungswagen und ein Notarztwagen. Die Pulsnitzer waren mit der Drehleiter und einem Tanklöschfahrzeug vor Ort. Zum Glück war es jedoch nur ein Fehlalarm.

Am Abend des gleichen Tages um 20.49 Uhr rief die Leitstelle die Drehleiter zur Robert-Koch-Straße 3, um eine Katze vom Dach zu bergen.

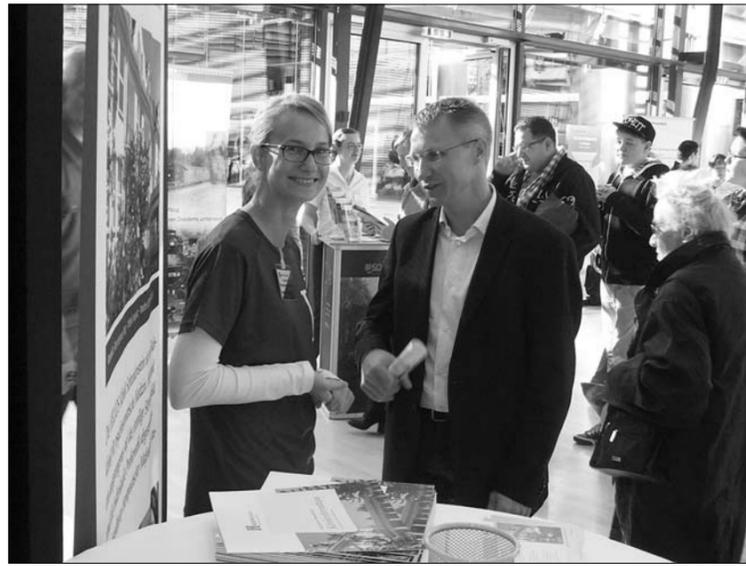
Hauptlöschmeister Siegfried Garten

Die Stadt Pulsnitz präsentiert sich im Landtag

... und die Pfefferkuchen gehen weg, wie warme Semmeln

Am 3. Oktober zum Tag der offenen Tür, präsentierte sich die Stadt Pulsnitz neben den Ständen der Landtagsfraktionen, der Stadt Großenhain, als Ausrichter des Tages der Sachsen 2014, dem Dresdner Heidebogen und anderen Städten aus der Region im

druckes. Spenden von allen Pfefferküchlern der Stadt machten es möglich, dass an die Besucher des Pulsnitzer Standes neben Werbematerial in Papierform auch eine kulinarische Kostprobe ausgegeben werden konnte. Dr. Matthias Röbber, Präsident des sächsischen Landtages besuchte mit Mitgliedern des Landtages auch den Pulsnitzer Stand.



Kerstin Kunze von der HELIOS Klinik im Gespräch mit Bürgermeister Peter Graff.

Dresdner Landtag. Mit vor Ort waren der Bürgermeister, die Kultur- und Tourismus gemeinnützige GmbH mit dem Stadtmuseum und der Pfefferkuchenschauwerkstatt sowie der Bibelgarten aus dem Ortsteil Oberlichtenau. Mit einem Informationsstand war auch die HELIOS Klinik Schwedenstein vertreten und informierte über ihre Gesundheitsangebote.

Mit den Gästen wurden Pfefferkuchen verziert und viele Kinder und Erwachsene probierten die traditionelle Kunst des Blau-

Insgesamt präsentierte sich die Region Großenhain und der Dresdner Heidebogen als Naherholungsregion mit vielen Tipps für die Freizeit- und Wochenendgestaltung der Dresdner Gäste. Alle Mitwirkenden zogen am Ende des Tages ein positives Resümee. „Für uns war es ein wunderbarer Tag. Wir konnten viele gute Gespräche führen und Kontakte knüpfen. Viele Besucher haben versprochen bei uns vorbei zu schauen, schon dafür hat es sich gelohnt.“

S. P.

- Lärmkartierung in Teilen der Innenstadt -

Entlang der Durchgangsstraße hat es Messungen des Lärms gegeben

Fachdienstleiter Dieter Scheffler beugt sich über Stadtpläne von Pulsnitz und was er da sieht ist, wie laut es auf der Durchgangsstraße im Ort zugeht. „Die roten Flächen sind Stellen, an denen es bis zu 65 Dezibel Lärmbelastung gibt“, erklärt er. Diese roten Bereiche ziehen sich entlang der Staatsstraße 95 und 56, vom Ortseingang beziehungsweise vom Waldhaus bis zur Kreuzung Bischofswerdaer Straße. Das ist eine Strecke von 2,2 Kilometern Länge. Auf Initiative des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, die eine europäische Richtlinie umsetzen, wurde der Krach, den die durchfahrenden Autos verursachen, gemessen, eine sogenannte Lärmkartierung. Die Erfassungen erfolgten an den entsprechenden vielbefahrenen Straßen, die Sensoren waren in vier Metern Höhe angebracht. Wer die Straße kennt, weiß, was vor allem zu den Stoßzeiten dort ist. Zählungen ergaben rund 3,4 Millionen Fahrzeuge im Jahr, das sind am Tag mehr als 9300, durchschnittlich circa aller 10 Sekunden eines.

Schwerpunkte des Lärms sind die engsten Stellen der Robert-Koch-Straße, da ist es durchgehend rot, rote Punkte in der Karte geben die besonders lärmigen Stellen an. Wo die Bebauung nicht so nah zusammen steht, verteilt sich der Krach besser, gibt es weniger solcher Spitzen. An der Bischofswerdaer Straße hören die Messungen auf. Eigentlich unverständlich, denn Bahnhofstraße und Kamenzer Straße sind kaum weniger belastet. „Ich vermute, da sich dort die Verkehrsströme teilen, dass dort nicht mehr diese Relevanz gesehen wurde“, sagt Dieter Scheffler. Vor allem nachts sei es wichtig, dass die Anwohner nicht zu hohen Belastungen ausgesetzt sind, deshalb wohl ist in der Karte die Anzahl der Einwohner in

jedem Haus entlang der Straße verzeichnet. „55 Dezibel sind die Obergrenze, das ist der gesundheitlich relevante Pegelwert“, weiß er. Und an manchen Stellen gibt es eben Spitzen von 65 Dezibel. Festgesetzt sind die Werte im Bundesimmissionsschutzgesetz.

Allein, eine solche Kartierung schützt noch niemanden vor dem Krach. Doch konkrete Folgen werden noch auf sich warten lassen. „Wir haben nun eine Anfrage an den Bau- lastträger gestellt, das ist das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV), der auch für den Lärmschutz zuständig ist, ob hier in Pulsnitz schon Schallschutzmaßnahmen durchgeführt wurden. Wir erwarten nun die Antwort“, berichtet der Fachdienstleiter. Von dieser Antwort hänge ab, ob weitere Planungen anzuschließen sind. Hat das LASuV noch nichts unternommen, wovon Dieter Scheffler ausgeht, wären dann konkrete Lärmaktionsplanungen, also die Fragen, was man wo unternehmen muss, um Minderung zu schaffen, zu beginnen. Geeignete Schutzmaßnahmen sind spezielle Fenster und Türen für die Häuser. Geschwindigkeitsbegrenzungen und sogenannter Flüsterasphalt. Wo sich auch wieder die Frage stellt, wer das bezahlen soll. Dieter Scheffler hat da eine winzige Hoffnung, dass der langsam sich zersetzende Asphalt auf der Staatsstraße, wenn er denn in Zukunft eine Erneuerung ansteht, durch diesen Lärm schluckenden Belag ersetzt würde. Und er erinnert daran, dass es ja schon ein enormer Fortschritt war, als der Asphalt das innerstädtische Pflaster ablöste.

Die Lärmkartierung kann zu den Sprechzeiten Dienstag-Freitag 9-12 sowie Dienstag 13-16.30 Uhr und Donnerstag 13-18 Uhr im Fachdienst Technik Zimmer 2.6. eingesehen werden.

F. S.

Bildbände „Rundgang durch das alte Pulsnitz“ und „Pulsnitz blüht auf“ gibt es in der Pulsnitz-Info

Städtepartnerschaft Pulsnitz – Złotoryja (Goldberg)

Im Rahmen des Pfefferkuchenmarktes im Jahr 2004 schloss die Stadt Pulsnitz den Vertrag zur Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Złotoryja (Goldberg). Seitdem haben sich die Bekanntschaften untereinander aufgebaut und immer weiter gefestigt. Es bestehen beispielsweise Verbindungen zwischen den Stadtverwaltungen, den Kindertagesstätten sowie den Grundschulen. Nunmehr wird auch der Kontakt zwischen den Sportvereinen der Städte gesucht. In den letzten Jahren haben bereits mehrere Projekte zwischen Złotoryja und Pulsnitz stattgefunden. Im Rahmen des aktuellen Projektes „Treffens- und Integrationshaus Złotoryja und Pulsnitz“ werden in beiden Städten wieder verschiedene Veranstaltungen durchgeführt.

Für den 26. September hatte die Stadtverwaltung zu einer Seniorenfahrt in die Partnerstadt eingeladen. 44 Seniorinnen und Senioren der Stadt und der Ortsteile nahmen das Angebot an. Bei herbstlich-regnerischem Wetter verließen wir um 9.00 Uhr Pulsnitz und verbrachten den

Tag in Złotoryja mit einem Mittagessen, einer Filmvorführung über die Stadt, einem kleinen Stadtrundgang mit Besichtigung des Goldmuseums und der Stadtkirche, einem kurzen Besuch der Seniorenuniversität im Kulturzentrum und einem abschließenden gemütlichen Kaffeetrinken.

Am Abend des 2. Oktober fand in der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz ein Vortrag über „Das polnische Riesengebirge und das Hirschberger Tal“ statt. Frank Sühnel berichtete eindrucksvoll über diese Gegenden.

Ein weiterer Höhepunkt war das Stadtsportfest der Abteilung Leichtathletik am 3. Oktober im Stadion. Junge Sportler unserer Partnerstadt waren ebenfalls anwesend und nahmen an verschiedenen Wettkämpfen teil.

Auch für die nächsten Monate sind weitere Veranstaltungen geplant.

Ein Dank geht an alle Engagierten, die sich bisher in das Projekt einbrachten und dies unterstützten.

N.W.

Sonja Kunze ist neue Bürgermeisterin in Ohorn

Mit der Bundestagswahl am 22. September wählten die Ohorner Einwohner gleichzeitig ihren neuen ehrenamtlichen Bürgermeister. Zur Wahl standen die Einzelkandidaten Sonja Kunze und Michael Preller sowie Frank Schöne für DIE LINKE. Von ihrem Wahlrecht machten 1456 Ohorner Gebrauch. Die Wahlbeteiligung lag bei 74,2 Prozent. Die Verwaltungsfachangestellte Sonja Kunze gewann bereits im ersten Wahlgang mit 66,9 Prozent. 959 Wähler sprachen ihr das Vertrauen aus. Auf Frank Schöne entfielen 353 Stimmen (24,6 Prozent) und Michael Preller erhielt 122 Stimmen (8,5 Prozent). Sonja Kunze ist in der Stadtverwaltung Pulsnitz tätig und bearbeitet die Orte Ohorn und Steina auf dem Gebiet der Bauverwaltung. Die beiden Mitbewerber sind Mitglieder des Gemeinderates.

Am 31. Oktober endet für Frank Jäger die Amtszeit und am 1. November tritt Sonja Kunze ihr neues Ehrenamt an. Ihre wichtigsten Ziele für die Arbeit als neue Bürgermeisterin von Ohorn sind nicht besonders spektakulär, die großen Aufgaben erfüllten bereits ihre Vorgänger wie die Sanierung der Schule und der Neubau des Feuerwehrgerätehaus. Die kleineren Straßen sind es, die noch dringend eine Sanierung benötigen. Bereits im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Pulsnitzer Verwaltung hat sie die Fördermittel für den Hufewinkel beantragt. Die Kurze Gasse, der Wiesen-

steg, Hahneberg und Lärchenweg befinden sich ebenfalls in schlechtem Zustand. Aber auch an Gebäuden besteht noch Bedarf für Sanierung und Instandhaltungsmaßnahmen so zum Beispiel bei der alten Feuerwehr, der „kleinen Schule“ am Dorfteich oder an



zwei Wohnungen gibt es Investitionsstau. An der Kita und Schule sind zwei Kläranlagen auf vollbiologische Anlagen umzurüsten. Außerdem verfügt Ohorn über zahlreiche Grünflächen, die regelmäßig gepflegt und gestaltet werden müssen.

Für die Zukunft setzt sie als langjährige Ohornerin auf längst möglichen Erhalt der Eigenständigkeit ihrer Gemeinde. Eine freiwillige Eingemeindung ist keine Option.

E. R.

Neue Adresse für die Gemeindeverwaltung Steina

Hauptstraße 64, im Vereinshaus, so lautet die neue Anschrift der Steinaer Gemeindeverwaltung. Ausschlaggebend für den Umzug Anfang Oktober waren zwei Dinge, die besonders mit den Finanzen zu tun haben.



Im Vereinshaus war der große Raum in der ersten Etage bis auf ein, zwei Ausstellungen sehr wenig benutzt. Das machte die Wirtschaftlichkeit des Gebäudes in Niedersteina nicht sehr attraktiv. Andererseits ist das gerade verlassene Domizil auf der Pulsnitzer Straße in Obersteina stark sanierungsbedürftig. Für die drei zum Teil nur stundenweise Beschäftigten und dem Büro des ehrenamtlichen Bürgermeisters Lutz Hönicke, lohnt sich bei kritischer Betrachtung die anstehende aufwendige energetische Sanierung in Höhe von ca. 200.000 Euro nicht mehr. Dach und Fenster, alles müsste erneuert

werden. In der alten Schule von Niedersteina, die 1999/2000 zum Vereinshaus umgebaut und saniert wurde, gab es die Chance, das Haus zu beleben und die Betriebskosten zu optimieren. So dass der Umzug im Interesse

der Gemeinde künftig Geld spart, zum Beispiel für die sonst noch fällig gewesene nächste Heiztankfüllung. Nach kurzer Renovierung und dem Einbau einiger Trockenwände konnte alles recht kurzfristig über die Bühne gehen. Neben der Gemeindeverwaltung befindet sich nun auch die Tourist-Information in diesem Gebäude, indem

ansonsten noch Sport getrieben wird und die Bauernstube Vereine nutzen. Sogar Archivräume gibt es. Die Gemeinderatssitzungen finden hier im Versammlungsraum statt und auch die Bürger können den Raum für private Veranstaltungen und Feiern nutzen. Künftig soll sogar noch eine Bushaltestelle vor dem Haus eingerichtet werden. Im Rahmen der diesjährigen Kirmes des Heimatvereins Niedersteina konnten die Bürger am 20. Oktober das neue Amt bei einem Tag der offenen Tür erstmals besichtigen. Das ehemalige Gemeindeamt soll über kurz oder lang veräußert werden. E. R.



Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

November 1913

Mit Beginn des November wurde auf die Bedeutung des Monats aufgrund seiner vielen Feiertage hingewiesen. Es begann mit dem 1. November mit dem Feiertag Allerheiligen, gefolgt von Allerseelen und St. Hubertustag. Am 11.11. war St. Martinstag und am 19. November Buß- und Betttag. Es folgte am 21. November Mariä Opferung und dann der Totensonntag mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres und zum Schluss der erste Advent.

Der land- und forstwirtschaftliche Verein von Pulsnitz mit seinem Vorsteher Dr. Weitzmann zeichnete für die landwirtschaftliche Ausbildung in der Region verantwortlich. So endete am 1. November die fünfjährige Ausbildungs- und Arbeitszeit für die Junglandwirte Oswin Lau, Meta Kaiser und Minna Freudenberg. Sie waren in Ausbildung und Dienst bei August Weitzmann in der Hartbachmühle, bei Emil Megel in Niedersteina und bei Gustav Kunath in Niedersteina. In einer Feierstunde wurde ihnen von Pfarrer Schulze ein künstlerisch gestaltetes Diplom überreicht.

Seit Mitte November war in Pulsnitz eine Lehrstellenvermittlung für die örtlichen Innungshandwerksbetriebe möglich. Anmeldungen zur Lehre nahm der Schneidermeister Hermann Schneider als Obermeister entgegen. Er erteilte in seiner Werkstatte am Bismarckplatz (Julius-Kühn-Platz) Auskünfte über die Arbeit und Besoldung. Bei den Gemeindevahlen in Weißbach wurde der Gutsauszügler Hermann Mager wieder zum Ortsvorsteher gewählt, der Erbgerichtsbesitzer Robert Günther wurde Gemeindegastgeber.

Am Sonntag, dem 16. November fand im Pulsnitzer Schützenhaus die Gründung einer Lausitzer Vereinigung für Polizei- und Schutzhund statt. Mehr als 20 Personen traten sofort dem Verein bei, auch aus Bautzen, Bischofswerda und Kamenitz: Die Pulsnitzer Kommunalpolitiker Bürgermeister Dr. Michael und Stadtrat Opitz erklärten sich bereit, die Vereinsarbeit zu fördern. Ende November hatte die Gemeinde Niedersteina einen öffentlichen Fernsprechanschluss in der Oswaldschen Gaststätte.

Vereine und Veranstaltungen

Am Mittwoch, dem 5. November fand in Ohorn in Hübners Restaurant ein Vortrag über den stenografischen Dienst im sächsischen Landtag statt. Ein Regierungsrat Ahnert vom Stenografischen Landesamt in Dresden sprach über die Bedeutung der Stenografie bei Sitzungen des Parlaments 90 Minuten mit viel Begeisterung. Der Vortrag war sehr gut besucht. Ahnert würdigte auch die Leistung der Frauen an den Schreibmaschinen, die die Reden aus dem Stenogramm übertrugen. Mit Klavier- und Violinlängen wurde der Vortrag umrahmt. Viele Teilnehmer waren so begeistert, dass sie eine Wiederholung wünschten.

Am Donnerstag, dem 13. November war der Saal des Grauen Wolfes gut besetzt, als der Grimmaer Pfarrer Resch seinen Vortrag über die Geschichte der Pulsnitzer Kirche hielt. Es war eine Veranstaltung des Evangelischen Bundes. Der Pastor war bis 1912 in Pulsnitz tätig gewesen und hatte sich intensiv mit der örtlichen Kirchengeschichte befasst. Die Zuhörer waren sehr zufrieden und die Ausführungen wurden durch Oberlehrer Heinrich ergänzt.

Am Sonnabend, dem 15. November fand in der Pulsnitzer Kirche eine musikalische Vesper anlässlich des Kantoren- und Organistentreffens der Ephorie Radeberg und der westlichen Oberlausitz statt. Das Programm hatte der Pulsnitzer Kantor Bartusch zusammengestellt. Es sang der Pulsnitzer Kirchenchor, mehrere Solisten, der Stadtmusikdirektor Frenzel bot ein Violinensolo. Die Nachversammlung fand im Herrenhaus statt, die der Kantor Sandmann aus Großbröhnsdorf leitete.

Zum Totensonntag erwartete in Ohorn im Oberen Gasthof die Besucher eine interessante Bilderausstellung. Dazu gab es Bücher über Technik und Landwirtschaft und einen Vortrag zur Friedhofskultur. Bei dem Vortrag wurden Lichtbilder von guten und weniger guten Grabsteinen gezeigt. Der Abend konnte durch musikalische Umrahmungen, wie Quartettgesänge bereichert werden. Auch am Totensonntag fand in Obersteina der erste Evangelische Familienabend für die

beiden Gemeinden Ober- und Niedersteina statt. Die Veranstaltung stand unter der Leitung des Pastors Stange, der viele Einwohner beider Orte für den Abend im Gasthof zur Goldenen Krone gewinnen konnte. Stange sprach über seine Erlebnisse als evangelischer Seelsorger in Lyon und über die Lage der protestantischen Kirchen in Frankreich. Die musikalische Umrahmung gestalteten die Frau und die Schwester des Geistlichen. Weiterhin sprach der Bandweber Max Ziegenbalg aus Niedersteina einen Prolog, den er selbst verfasst hatte. Der Abend fand viel Anklang und es sollte noch vor Weihnachten ein zweiter Familientreff stattfinden.

Am Sonnabend, dem 29. November hatte der Gewerkschaftsverein der Textilarbeiter im Verband der Hirsch-Dunkerschen Gewerkschaft zum dritten Stiftungsfest in das Pulsnitzer Schützenhaus eingeladen. Der Saal war dicht gefüllt, der Abend bot Konzert, Verlosung, Theater und Ball. Über die Gewerkschaftsarbeit sprachen der Vorsitzende Bachstein und der Bezirksleiter Rößler. Mitglieder des Vereins spielten einen Zweikater und die Stadtkapelle von Pulsnitz gab ein Konzert und sorgte für gute Stimmung beim Tanz. Am letzten November-Sonntag beging in Pulsnitz Meißner Seite der Gesangsverein „Liederkrantz“ sein 40-jähriges Stiftungsjubiläum. Im Saal von Menzels Gasthof wurde ein umfangreiches Chorkonzert mit 47 Sängern geboten. Der Vorsitzende Garten gab in seiner Rede einen Überblick über das Wirken des Vereins, würdigte dabei die Leistungen des Dirigenten Bartzsch und des aktiven Altmitgliedes Grundmann.

Aus der Geschäftswelt

In ihrem Geschäft auf der Schlossstraße 104 bot Marie verw. Voigt ein breites Sortiment von Waren für den kommenden Winter an, so federdicke Inletts, Damast und Stangenleinen, Bettzeug und Hemdentuch, Taschentücher, Tischtücher und Handtücher.

Die letzten November-Wochenenden empfahlen mehrere Gaststätten Bockbierfeste mit Bockwurst und Rettich, so im Pulsnitzer Kronprinzen und im Wettiner Hof, im Mittelgasthof Lichtenberg, im Gasthof zu den Linden in Obersteina sowie in Schreiers Restaurant in Lichtenberg.

Was sonst noch interessierte

Der 11.11. als Martinstag war immer mit Wetterprognosen verbunden, so hieß es „Findet an Martini die Gans kein Wasser mehr, wandelt sie im Winter im Schmutz daher“. Ein anderer Spruch besagte: „Wenn an Martini Nebel sind, wird der Winter recht gelind“, oder eine andere Prognose: „An Martini Sonnenschein, tritt ein kalter Winter ein.“

Am Freitag, dem 7. November wurde in Lichtenberg am Nachmittag beim Zimmermann und Wirtschaftsinhaber Emil Mägel ein Einbruchsdiebstahl verübt. Der Dieb hatte eine Fensterscheibe eingeschlagen und sich so Zutritt zum Haus verschafft. Dort durchwühlte er die Schränke und erbeutete etwas mehr als 100 Mark. Mit der Beute bewegte er sich über die Felder in Richtung Leppersdorf. Vor dem Einbruch hatte der Täter sich beim Lichtenberger Friseur erkundigt, ob im Nachbarhaus jemand da wäre. Er wollte eine Versicherungsangelegenheit klären. Ihm wurde mitgeteilt, der Hausbesitzer sei in Großbröhnsdorf und die anderen Mitbewohner auf dem Felde. Diese Situation nutzte er für seine Straftat. Später stellte sich heraus, der Täter sei durch die Stalltür in das Haus gelangt, nicht durch ein Fenster.

Der Einbrecher, der 105 Mark gestohlen hatte, konnte am 25. November in Bischofswerda festgenommen werden. Es war ein 27 Jahre alter Schlosser aus Altjauer in Schlesien. Ihm wurden noch andere Einbrüche in der Lausitz zur Last gelegt.

Mitte November kam vermehrt Falschgeld in der hiesigen Region in den Umlauf. Es waren besonders 20-Mark-Stücke, die durch Aufsagen und Ausfüllen mit minderwertigem Metall um ein Drittel ihres Wertes eingebüßt hatten.

In der letzten Novemberwoche gab es noch keine Wintertemperaturen. Es blieb bei etwa null Grad Celsius und durch den Morgennebel zeigte sich fast jeden Tag eine Raureiflandschaft. **Rüdiger Rost**

- 110 Jahre Pulsnitzer Schule -

Erster gemeinsamer Tag der offenen Tür

110 Jahre ist es her, dass die Pulsnitzer Stadtschule eingeweiht wurde. Damals erhielt sie das Prädikat „Schönste Schule Sachsens“. Und auch heute im betagteren Alter braucht sie sich ihres Aussehens, der Bausubstanz und der Ausstattung nicht zu verstecken. Die Stadt und der Landkreis als Schulträger investierten besonders in den Jahren 2003/04 während der Generalsanierung Millionen in die Bildungseinrichtung. Eigentlich bezieht sich das Jubiläum nur auf den Teil der Grundschule, erst 1914 kam der Anbau hinzu, indem heute die Oberschule die Klassen fünf bis zehn unterrichtet. Zum runden Jahrestag trafen sich die beiden Lehrer-Kollegien, die Schulträger und Gäste zu einer gemeinsamen kurzen Feierstunde am 17. Oktober im 2010 auf Elterninitiative errichteten neuen Speisesaal der Grundschule. Grund- und Oberschüler gestalteten das Rahmenprogramm mit Liedern, Tänzen und Interpretationen passenden Inhalts. Die Schulleiter wiesen auf die bedeutende Rolle einer Schule für die Stadt hin und lobten auch die gute Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten von den Schüler- und Elternvertretern über die Lehrer bis zu den Schulträgern. Gemeinsam erfüllen sie den traditionellen Schulstandort mit Leben. Bürgermeister Peter Graff lobte das Bildungsniveau beider Schulen und weiß auch von seinen eigenen Kindern, dass die Schüler die

Atmosphäre der Pulsnitzer Schulen schätzen und begeistert in die wunderschönen Schulen gehen. Anschließend erinnerte eine Bildershow an den Zustand der damaligen Mittelschule vor der Sanierung. Besonders die nassen Räume im Kellergeschoss entsprachen nicht mehr den Anforderungen an moderne Klassenräume. Daran entfachte sich die Diskussion und Erinnerungen aller Anwesenden wurden wach.

Wie gut die Schulen ihren pädagogischen Auftrag umsetzen, zeigten sie beim anschließenden Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit. Besonders gut kam bei Besuchern aber auch den Lehrern an, dass beide Schulen gleichzeitig einluden und auch die ansonsten verschlossenen Verbindungstüren offen standen. So konnten die Besucher der Grundschule mühelos in die Räume der Oberschule Einsicht nehmen und umgekehrt. In allen Räumen wurden aktuelle Unterrichtsangebote durch die Schüler vorgestellt und durch die Lehrer betreut.

Tombola für Skilager der Grundschüler

In der Turnhalle der Grundschule präsentierte sich das Skilager der Grundschule, die zur Finanzierung der Ausbildung in Harrachow 2014 sogar eine große Tombola vorbereitet. Ein Los kostet einen Euro, fünf Lose vier Euro und werden außer in der Schule bei Schreibwaren Lindenkreuz, der Bäckerei Götz, dem Autohaus Franke und dem Sporthaus Lang angeboten. Es winken attraktive Preise: so kann sich der Gewinner des Sonderpreises auf ein Wochenende für vier Personen in einer Ferienwohnung im Forsthaus Sayda im Erzgebirge freuen. Die ersten drei Preise sind je ein Paar Carving-Ski für Erwachsene bzw. Kinder mit Montage und Bindungseinstellung außerdem locken 17 weitere Sachpreise. Die Gewinnauslosung findet am 18. Januar 2014 beim Skiwochenende der „Skifreunde Pulsnitz“ statt.

Projektunterricht macht Spaß

Die Oberschule stellte die Ergebnisse des projektbezogenen Unterrichts dieser Schulwoche vor. Diese Unterrichtsart kommt bei den Schülern besonders gut an, wird sie doch als Abwechslung vom normalen Schulalltag angesehen. Besonders begeistert waren die Schüler der 5. Klasse von ihrem Waldtag, bei dem sie von Revierförster Herrn Kother

in die Geheimnisse des Waldes eingeweiht wurden. Ähnlich interessant ging es auch bei den Projekten: Olympische Spiele der Antike, gesunde Lebensweise, alternative Energien, Berufsberatung u.a. im Infomobil der Metall- und Elektroindustrie oder der Astronomie zu. **E. R.**

- Ernst-Rietschel-Oberschule -

Zentrale Schulsprechstunde

Auch in diesem Schuljahr wollen wir aufgrund der sehr guten Erfahrungen der letzten Schuljahre eine zentrale Schulsprechstunde durchführen.

Sie findet am Donnerstag, dem 21.11.2013, in der Zeit zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr in der Oberschule Pulsnitz statt.

Die Klassenleiter, alle Fachlehrer sowie die Schulleitung stehen Ihnen zur Beantwortung Ihrer Fragen bzw. zur gemeinsamen Beratung zur Verfügung.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden ist es von Vorteil, wenn Sie sich beim Klassenleiter anmelden.

Nutzen Sie im Interesse Ihres Kindes und in unserem gemeinsamen Interesse diese Informationsmöglichkeit.

Thiele, Schulleiter

- Kita Oberlichtenau -

Das konnten wir kaum glauben ...

als Bernhard Schuckelt aus Oberlichtenau eine Spendendose mit 600 Euro übergab. Er hatte zu seinem 80. Geburtstag auf Blumen und Geschenke seiner Gäste verzichtet und stattdessen um eine Spende für die Kinderbühne der Kita Oberlichtenau gebeten. Eine unglaubliche Summe und ein großes Engagement für die Kinder von Oberlichtenau. Wir möchten uns bei Herrn Schuckelt auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bedanken.

Unser Dank gilt auch der Ostsächsischen Sparkasse, die unser Bühnenprojekt mit 1000 Euro unterstützte. Diese Spenden ermöglichen uns, nun den ersten Bauabschnitt noch vor dem Wintereinbruch zu vollenden. **Team Kita Oberlichtenau**

Gotteshaus und Wege auf dem Friedhof saniert

Seit Juni ist der Pulsnitzer Friedhof eine Baustelle. Zuerst waren es die Landschaftsbauer, die sich dem schlechten Zustand der Wege annahmen. Ausgewaschene Wege voller Matsch und Unebenheiten gehören nun zumindest auf den Haupttrassen der Vergangenheit an. Der tiefgründige ordnungsgemäße Ausbau mit Entwässerung begann gleich an den Eingangstoren. Der Weg zur Trauerhalle, um die Michaeliskirche herum und der Hauptweg fast bis zum Ende der mit Gräbern belegten Flächen sind nun wieder in einen ebenen gut begehbaren Zustand. Besonders bei Beerdigungen, fiel dieser Zustand immer wieder negativ auf und sorgte öfters für berechtigte Kritik. Die einmündenden Wege und nicht benutzte Grabstellen wurden neu eingesät und zum Teil mit Schotter vermischt. Das soll der erneuten Auswaschung des sehr lehmhaltigen Bodens bei starken Regenfällen vorbeugen, deshalb waren auch nach der Aussaat diese Bereiche mit rot-weißem Absperrband vor dem Betreten geschützt. Mittlerweise ging die Saat gut auf und ein grüner Teppich hält das Regenwasser schon jetzt wesentlich besser auf bzw. kann mehr Wasser aufnehmen. Noch gibt es auf den Nebenwegen viele Unebenheiten und mit Steinplatten versiegelte Abschnitte. Dazu äußerte sich jetzt Pfarrerin Grüner optimistisch, dass diese Arbeiten im nächsten Jahr noch fortgesetzt werden. Auch für die Kirchengemeinde ist das schließlich eine finanzielle Frage, die die Kosten decken muss. Mit der Splittung auf mehrere Jahre sieht das jedoch günstiger aus.

Ganz einfach wird es dennoch nicht werden, denn zurzeit gibt es noch seit dem Sommer eine weitere Baustelle, die im Auftrag der Kirchengemeinde gerade ausgeführt wird: die

Sanierung der Michaeliskirche. Schon länger gibt es auch für dieses Bauwerk Planungsgedanken, den Raum zu einem würdevolleren Ort für kirchliche Veranstaltungen und Trauerfeiern aufzuwerten. Rußstellen an den Wänden und undichte Fenster machten den Raum nicht mehr besonders einladend, dazu starke Temperaturschwankungen und Feuchtigkeit sorgten für weitere Unannehmlichkeiten.

Für die Arbeiten mussten die Bankreihen weichen und bleiben auch künftig noch weiterhin die charakteristische Ausstattung. Das Sgraffito der Altarfront von Hans Nadler verschwand hinter einer schützenden Folie. Für eine bessere Klimatisierung bekamen die Wände eine Innendämmung, neue

Fenster lassen nicht mehr so viel Wärme nach außen entweichen. Abschließend erhielten die Decke und Wände eine neue frische Farbe. Auch die Eingangstür wurde aufgearbeitet und neu gestrichen. Bereits beim Wegebau konnte die Entwässerung um das Gebäude neu verlegt werden und hält das Mauerwerk künftig besser trocken.

Wer einmal durch die offene Tür lugte, konnte sich in den letzten Wochen vom Baufortschritt überzeugen. Bis Anfang November sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Dann können auch wieder die Trauerfeiern hier stattfinden. Während der Bauphase mussten die Trauernden in die entfernte Nicolaikirche ausweichen. **E. R.**



Neu befestigter Eingangsbereich am Friedhof. Die Tür zur Michaeliskirche wird gerade aufgearbeitet.



Hoher Besuch in der Pfefferkücherei Handrick

Am 20. August 2013 besuchte die Äbtissin Mutter Philippa und zwölf Schwestern des Klosters St. Marienstern die Pfefferkücherei des Zisterziensers Ordens gefahren. Nach der Begrüßung durch Pfefferküchlermeister Sören Tenne und Lutz Tenne konnten sich



Handrick. Diese Einladung hatte Ehrenobermeister Lutz Tenne schon mehrmals bei der Überreichung des Neujahrs-Pfefferkuchens ausgesprochen. Pünktlich wie vereinbart fuhren zwei Kleinbusse bei der Pfefferkücherei vor, natürlich von zwei Schwestern

dressiert wurden. Danach ging es mit den Kleinbussen ins Zentrum der Stadt. Über den Markt ging es dann in den Schlosspark. Hier angekommen, gab es viel Erstaunen über die Schönheit des Parkes und das mitten im Zentrum der Stadt. Die jüngeren Schwestern hatten sich innerhalb kurzer Zeit den gesamten Park angesehen, während Tenne die älteren Schwestern durch den Laubengang begleitete. Nach einigen Fotoaufnahmen im Park ging es dann zurück über den Markt, wo es weitere Aufnahmen vor dem Rietscheldenkmal gab. Hier wurde Bürgermeister Peter Graff zu einem gemeinsamen Foto gebeten. Anschließend ging es zum Mittagessen ins Schützenhaus. Danach fuhr man gemeinsam zum Beten in die Nicolaikirche Pulsnitz. Für mich war es sehr interessant und ergreifend so ein Gebet zu erleben. Die Schönheit unserer Kirche wurde von den Schwestern lobend erwähnt und ein Eintrag ins Gästebuch erfolgte. Nach Eisbecher und Kaffee ging es wieder zur Pfefferkücherei, wo die Schwestern ihre Herzen und die ihrer zu Hause gebliebenen Schwestern in Empfang nahmen. Die Verabschiedung erfolgte mit einem „Gott vergelt's!“ und es ging zurück nach Panschwitz-Kuckau. Am Abend des 20. August 2013 erhielt ich folgende Mail aus dem Kloster Marienstern:

„Ihr lieben Tenne's!
Haben Sie herzlichsten Dank für diesen wunderschönen Tag! Der wird uns noch sehr, sehr lange im Gedächtnis bleiben! Es war alles sehr gelungen und harmonisch! Ich wiederhole, was ich schon zum Abschied sagte: „Gott vergelt's!“
Ihre Schwestern aus St. Marienstern, besonders natürlich Ihre Schwester Gabriela“
L. Tenne

Eingeschränkte Parkmöglichkeiten

Anwohner sollten die eingeschränkten Parkmöglichkeiten auf dem Markt ab Dienstag, 29. Oktober und auf dem Kirchplatz ab Montag, 28. Oktober beachten.

Geänderte Verkehrsführung

Die bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde beim Landratsamt beantragte Straßensperrung von Freitag 9 Uhr bis Sonntag 22 Uhr sieht wie in jedem Jahr wieder die Sperrung der Innenstadt von Wettinstraße; Julius-Kühn-Platz, Ziegenbalgplatz, Kurze Gasse, Kirchplatz, Robert-Koch-Straße, Marktplatz und Herrenhausplatz vor. Auch die bewährte Einbahnstraßenregelung für die Dresdener Straße bis zum Kreisverkehr am Eierberg in auswärtiger Richtung ist wieder beantragt. So gilt vorbehaltlich der Genehmigung: Am Sonnabend kann bis 12.00 Uhr die Dresdener Straße bis zur Zufahrt zum Einkaufsmarkt Netto stadtauswärts und stadteinwärts genutzt werden, nach 12.00 Uhr nur noch stadtauswärts. Nach Pulsnitz gelangen die Fahrzeuge ab Kreisverkehr Eierberg über Lichtenberg. Verkehrsteilnehmern die vom Kreisverkehr in Richtung Kamenz und Bischofswerda unterwegs sind, werden über die Mittelbacher Straße, Dresdner Straße, Bachstraße, Feldstraße sowie Königsbrücker Straße/Bahnhofstraße geleitet. Die Sperrung der Mittelbacher Straße soll für die Dauer des Pfefferkuchenmarktes aufgehoben werden. Eine Umfahrung über den Schwarzen Weg ist dann für Ortskundige möglich. Für Fahrzeuge aus Richtung Kamenz mit Ziel Radeberg führt die Route über die Bischofswerdaer Straße und das Gewerbegebiet Ohorn.

Die Bachstraße sowie die Feldstraße gilt in beiden Richtungen als Hauptumleitungsstrecke und ist mit absolutem Haltverbot beschildert.

Erstmals steht auch die Kamenzer Straße zwischen Nordstraße und Spittelweg zum Parken vom Sonnabend, 12 Uhr bis Sonntag 22 Uhr zur Verfügung. Dieser Bereich ist stadtauswärts als Einbahnstraße ausgeschildert. Fahrzeuge aus Richtung Kamenz fahren über den Spittelweg und die Dr.-Wilhelm-Külz-Straße stadteinwärts. Die Dr.-Wilhelm-Külz-Straße gilt hier ebenfalls als Hauptumleitungsstrecke, ein Parken ist zwischen Spittelweg und Wettinplatz beidseitig nicht möglich. Die Anwohner werden gebeten, auf die Straßen um die Schule auszuweichen. Der Bereich um die Schule ist dafür eigens zum Parken für das Wochenende freigegeben. Allen Verkehrsteilnehmern, die beabsichtigen aus Richtung Kamenz auf die BAB A4 aufzufahren wird empfohlen, dafür die Anschlussstellen Burkau, Ohorn oder Ottendorf-Okrilla zu nutzen. Gleiches gilt für die Gegenrichtung. Änderungen vorbehalten!

Wochenmarkt

Diesen Monat fallen wieder einige Wochenmärkte aus: Am 30. Oktober wegen dem Aufbau des Pfefferkuchenmarktes, am 27. November wegen dem Aufbau des Nikolausfestes und Weihnachtsmarktes. Am 20. November ist Bußtag, also Feiertag, deshalb findet zu diesem Termin ebenfalls kein Markt statt. Am 1. und 29. November fallen wegen den Festen auch die Frischemärkte am Freitag aus.

Gasthof Thonberg
www.thonberg.com

Familie Müller
01917 Kamenz/Thonberg
Bautzner Straße 288
Tel.: 03578/316131
Fax: 03578/315469

Gutbürgerliche Küche • Hotel
Seminare • Partyservice
Kegelbahn • Tennisplatz • Biergarten

Zum Pfefferkuchenmarkt im Angebot:

- ➔ Pfefferkuchensoljanka und diverse Suppen aus der Feldküche
- ➔ Bratwurst
- ➔ Kamenzer
- ➔ Wiener

Pulsnitzer Pfefferküchler
Qualität aus Tradition seit 1558
- Beste Handwerksarbeit -

Wir begrüßen Sie ganz herzlich zum **11. Pfefferkuchenmarkt!**

Georg Gräfe
Pulsnitzer Pfefferkuchen GmbH & CO. KG
Schillerstraße 6
01896 Pulsnitz
Tel.: 48 00
www.pulsnitzer-pfefferkuchen-pulsnitz.com

Pfefferkücherei Karl Handrick
Inh. Sören Tenne
Kamenzer Straße 33
01896 Pulsnitz
Tel.: 7 23 69
www.pfefferkuchen.de

Pfefferkücherei Richard Nitzsche
Inh. Horst Garten
Kamenzer Straße 11
01896 Pulsnitz
Tel.: 7 34 27
www.pfefferkuchen-pulsnitz.com

Pfefferkücherei Max Spitzer
Inh. Claudia Ostrowski
Robert-Koch-Straße 28
01896 Pulsnitz
Tel.: 7 24 84
www.pfefferkuecherei-max-spitzer.de

Pulsnitzer Lebkuchenfabrik GmbH
Inh. Ines Frenzel
Feldstraße 15
01896 Pulsnitz
Tel.: 46 40
www.pulsnitzer-lebkuchen.de

Pfefferkücherei E. C. Groschky
Inh. Jens Förster
Rietschelstraße 15
01896 Pulsnitz
Tel.: 8 26 31
www.groschky.de

Pfefferkücherei Hermann Löschner
Inh. Peter Kotzsch
Großröhrsdorfer Straße 30
01896 Pulsnitz
Tel.: 7 26 70
www.loeschner.de

Pfefferkücherei Max Schäfer
Inh. Ingo Holling
Waldstraße 9
01896 Pulsnitz
Tel.: 4 00 27
www.pfefferkuchen-schaefer.de

Pfefferkücherei Bernhard Zeiler
Inh. Thomas Zeiler
Großröhrsdorfer Str. 29
01896 Pulsnitz
Tel.: 7 37 22
E-Mail: pfefferkuchen-zeiler@gmx.de

DER KINDERLADEN Marienkäferchen
Kurze Gasse 1
01896 Pulsnitz

Spielwaren - Bücher - Textilien

**Zum Pfefferkuchenmarkt
Rabattaktionen auf Bekleidung**

Kommen Sie, schauen Sie,
wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kirstens Konditorei & Café
seit 1900
Wettinstraße 16 · 01896 Pulsnitz · Telefon 7 36 05

Zum Pfefferkuchenmarkt wieder und nur bei uns:

**Original
Pulsnitzer Pfefferkuchentorte**

Süße Geschenkideen und Präsente
in Handwerksqualität

So attraktiv wie nie: Der Polo.



0,0 % Finanzierung inkl. 3 Jahre Neuwagenanschlussgarantie

Der Golf. Das Auto. Des Jahres.



1,9 % Finanzierung inkl. 3 Jahre Neuwagenanschlussgarantie



01896 Pulsnitz
Kamenzer Straße 10
Tel.: 035955 487-0

01454 Radeberg
An der Ziegelei 11
Tel.: 03528 4820-0

www.autohaus-franke.com



**Heimatsfreunde
Niederlichtenau**

Pilgerreise auf dem Jakobsweg - Buchlesung

Die niederlichtenauer Heimatsfreunde laden herzlich zu einer Buchlesung ein. Die Jüterbogenerin Martina Jäger durchquerte im letzten Jahr Spanien auf dem Jakobsweg. Ihre Erlebnisse auf dieser Pilgerreise möchte sie in einem Buch veröffentlichen, um andere Menschen teilhaben zu lassen an diesem Abenteuer. Aber nicht nur die Erlebnisse des langen Fußweges schreibt sie nieder, sondern auch Gedanken und Gefühle, die in der Einsamkeit in einem Menschen aufsteigen können, den Weg zu sich selbst. Aus ihren Texten unter dem Titel „Wegweiser Muschel - von Pamplona zum Ende der Welt“ liest sie am Sonntag, dem 10.11.2013 um 16 Uhr im „Alten Melkhaus“ in Niederlichtenau. Die Lesung wird umrahmt mit Fotografien, die dem Publikum die Atmosphäre auf diesem Weg näher bringt. **A. Mager**

SG Oberlichtenau e. V.

Sven Kunath mit verbesserter Vorjahresleistung beim Ironman Hawaii

Der 12. Oktober war für viele ein Traumziel beim Ironman World Championship in Kona/Hawaii. Mit einer überragenden Zeit von 9:01:37 Stunden wartete Sven Kunath bei der 2013er Auflage der Weltmeisterschaften im Langstrecken-Ironman auf und war damit fast 10 Minuten schneller als im Vorjahr. Unter insgesamt 2134 Startern aus aller Welt, die sich für das absolute Highlight des Ausdauerdreikampfes qualifizieren konnten, wurde der 34-jährige Armeearzt Gesamt-52. und ließ zahlreiche Profis hinter sich. Nach dem 3,8 Kilometer langen Schwimmen mit 1:09:45 auf Gesamtplatz 1078 liegend, überholte er auf der 180 Kilometer langen Radstrecke über 900 Athleten und wechselte als 147. auf den abschließenden Marathonlauf über 42,195 Kilometer, auf welchem er sich weiter Platz um Platz nach vorn arbeitete und eine Minute nach 4 Uhr MEZ finishte. Weltmeister wurde der Belgier Frederic Van Lierde in 8:12:29 Stunden. Sieger in der Altersklasse 30-34 Jahre wurde der Südafrikaner Kyle Buckingham in 8:37:26 Stunden. **Wolfgang Bieger**

Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e. V.

PUKAVA im Anmarsch

Die Tage werden trüber, die Nächte werden kälter und die Stimmung droht zu sinken. Doch genau für diese Jahreszeit hat PUKAVA vorgesorgt. Auch für die diesjährige Saison wurden wieder viele Ideen gesammelt um Euch alle in eine wunderbare fünfte Jahreszeit zu entführen. Am 11.11.2013 um 16:30 Uhr wird das Prinzenpaar das Rathaus stürmen um die Verhandlung der Schlüsselübergabe an das „Närrische Volk“ zu führen, bei denen dieses Mal andere Geschütze aufgeföhren werden. Denn das Motto lautet: „Muss der PUKAVA zum Bund - geht's in der Kaserne rund!“ Das Ergebnis wird traditionell auf dem Markt pünktlich um 17:11 Uhr bekannt gegeben. Begleitet uns bei der Übernahme der Amtsgeschäfte und feiert mit uns den Start in eine wunderbare 39. Saison. Unterstützt werden wir an diesem Tag vom Ratskeller, der die Marschverpflegung beisteuert, die traditionellen Pfannkuchen werden von der Bäckerei Mildner in Höhe von 50 Stück gesponsert. Wir bedanken uns mit einem einfachen PUKAVA: SCHAUSCHAU! Unsere Funken haben einen kleinen Workshop für alle großen und kleinen Tanzbegeisterten vorbereitet und wem das nicht liegt, kann sich auch dieses Jahr beim Torwandschießen beweisen. Wir freuen uns auf Euren Besuch am 11.11.2013 und hoffen auf schöne gemeinsame Stunden bei unseren vier Veranstaltungen im Februar und März 2014 in unserer Kaserne „Weiße Taube“ in Weißbach. Seid gespannt, der nächste Lagebericht folgt. **PUKAVA**



Spielmannszug Oberlichtenau e. V.

Zurück zu Ihren Wurzeln...

...führt es im November die junge, aufstrebende Saxophonspielerin Theresia Philipp. Die aus dem Pulsnitztal stammende Musikerin, die derzeit in Köln zu Hause ist, möchte gemeinsam mit ihrer Band „thesaFilm“ ihrer Heimat einen Besuch abstatten – und wie lässt sich das besser umsetzen als mit einer kleinen Konzertreise. Los geht's am 24. November in Oberlichtenau. Mit dem kleinen Ort am Fuße des Keulenbergs verbindet Theresia ganz besondere Erinnerungen, denn im Spielmannszug Oberlichtenau liegen sozusagen ihre musikalischen Wurzeln. Begonnen hat alles mit Keyboard, bis das Saxophon die eigentliche Leidenschaft der Jungkünstlerin wurde. Getrieben von dem Wunsch, in der Musik mehr als nur ein Hobby für sich zu wissen, zog Theresia zum Studium nach Köln und konzentrierte sich dabei hauptsächlich auf die Ausbildung im Bereich der Jazz-Musik. Dort lernte sie später die drei Musiker kennen, mit denen sie schließlich im vergangenen Jahr ihre Band gründete. „thesaFilm“ – das sind neben Theresia noch Hendrika Entzian aus Kiel, Constantin Krahmer aus Lüneburg und Thomas Sauerborn aus Hessen. So breit gefächert, wie die regionale Herkunft der

Musiker ist auch die Besetzung der Band: ihnen ist es gelungen, Saxophon, Kontrabass,



Theresia Philipp kommt mit Band „thesaFilm“.

Klavier und Schlagzeug auf einzigartige Art zu vereinen. Ihre gemeinsame Leidenschaft für Musik und der Wunsch, ihre Mitmenschen auf ihre einzigartige Weise zu unterhalten, brachten

die jungen Musiker zusammen. Ihre Lieder sind ausschließlich Eigenkompositionen und Ausdruck purer Lebensfreude und einer großen emotionalen Bandbreite, die von Freude über Leichtigkeit bis hin zu Melancholie reicht. Inspiriert durch Folklore und die Natur bringen sie ihren ganz eigenen Sound auf die Bühne und ziehen so den Zuhörer in ihren Bann. Durch ihre vielfältigen musikalischen Interessen und Wurzel ist „thesaFilm“ dem Genre des modernen Jazz zuzuordnen. Theresia selbst bezeichnet ihre Musik als „ein wenig experimentell und sehr leidenschaftlich und gefühlvoll“. Auf alle Fälle ist sie ausdrucksstark und einzigartig. Eben mit dieser musikalischen Vielfalt und Besonderheit, die „thesaFilm“ bei jedem Auftritt aufs Neue unter Beweis stellt, möchten die vier Musiker nun auch das heimische Publikum begeistern. Am 24. November laden Theresia und ihre Bandkollegen daher alle Interessierten zu einem Konzert in das Sport- und Freizeitzentrum nach Oberlichtenau ein. Los geht's 19 Uhr. Wer es an dem Tag nicht nach Oberlichtenau schafft, ist herzlich eingeladen, am 25. und 26. November nach Dresden zu kommen. **J.K.**

11. November: Tag der offenen Tür

Der Spielmannszug Oberlichtenau ist bekannt für musikalische Vielfalt, Leidenschaft und Qualität. Bis über die Grenzen Sachsens hinaus vertritt er unsere Region. Eine gute Gelegenheit, sich mit dem Ausbildungskonzept vertraut zu machen, bietet der alljährliche Anfängerfrühschoppen des SZO zu Beginn der Ausbildungssaison. Dieser erfreut sich inzwischen so großer Beliebtheit, dass die Ausbilder und Verantwortlichen des Vereins beschlossen haben, alle interessierten Kinder und Eltern zusätzlich zu einem Tag der offenen Tür einzuladen. Am 11.11. haben alle Kinder, Eltern, Großeltern und Interessierten die Möglichkeit, der Juniorband beim Proben im Sport- und Freizeitzentrum in Oberlichtenau über die Schulter zu schauen und die musikalische Ausbildung somit einmal live zu erleben. Ab 17 Uhr können Instrumente probiert, Ausbilder befragt und die Kinder und Jugendlichen des SZO mit Fragen gelöchert werden.

Pünktlich zum Schuljahresbeginn vor einigen Wochen begann auch für zahlreiche Kinder die Ausbildung auf den verschiedenen Instrumenten im SZO. Wie gut sie vorangekommen und wie viel sie gelernt haben, kann traditionsgemäß anlässlich der Weihnachtskonzerte des Vereins erlebt werden. In diesem Jahr laden die Musiker am 7. und 8. Dezember in den Lindengasthof zu den alljährlichen Konzerten in besinnlicher und festlicher Atmosphäre ein. Der Kartenvorverkauf für die Weihnachtskonzerte startet am 21. November, 8 Uhr bei der Firma Kaiser in Oberlichtenau oder telefonisch unter 03 59 55/74 69 60 bzw. per E-Mail unter marketing@spielmannszugoberlichtenau.de.

Dresden ein. Vor ausverkauftem Haus boten die Musiker ein einzigartiges und facettenreiches Programm, unterstützt durch zahlreiche musikalische Gäste, wie beispielsweise den Gospelchor Großröhrsdorf oder Dav Hannson. Aufgrund des überwältigenden Erfolgs dieses Konzertes und der großen Nachfrage wird es nun wiederholt: Am 24. Mai 2014 laden die Musiker auf den Hutberg in Kamenz ein und präsentieren erneut ihr Galakonzert aus dem Kulturpalast. Karten für dieses Event sind ab sofort bei der Stadt Kamenz und in der Firma Kaiser in Oberlichtenau erhältlich. Wer schon jetzt auf der Suche nach einem einzigartigen Weihnachtsgeschenk ist, kann nun fündig werden, denn als einmaliges Angebot gibt es die Karten als „Weihnachtsaktion“ zum Stückpreis von 23,00 Euro (7,50 Uhr für Kinder). Sichern Sie sich schon jetzt Ihre Karte für ein einzigartiges Konzerterlebnis am 24. Mai 2014 auf dem Hutberg in Kamenz. **J.K.**

Konzert auf dem Hutberg

Im April 2012 lud der SZO seine Gäste zu einem Galakonzert in den Kulturpalast nach

HELIOS Klinik Schwedenstein

HergeHÖRT – Geräusche im Ohr

Jeder vierte Deutsche nimmt im Laufe seines Lebens Ohrgeräusche wahr. In den meisten Fällen handelt es sich hierbei nur um ein vorübergehendes Ereignis. Wenn die Geräusche bleiben, spricht man von Tinnitus. Zu diesem Thema hat die HELIOS Klinik Schwedenstein am 8. Oktober einen Informationsnachmittag organisiert. Betroffene und Patienten der Klinik waren eingeladen. Zunächst tauschte sich die Gruppe, die auch innerhalb der Therapie in der HELIOS Klinik Schwedenstein regelmäßig stattfindet, über ihre Erfahrungen mit den Ohrgeräuschen aus. In der Therapie selbst werden auch Hörtrainings durchgeführt. Daneben werden Entspannungstechniken geübt, um Perspektiven im Umgang mit den Geräuschen im Ohr zu finden. Prominenter Gast der Veranstaltung war Michael Bergmann, Geschäftsführer der

Deutschen Tinnitus-Liga e. V. mit Sitz in Wuppertal. Er informierte über die Arbeit der Organisation und deren Hilfsangebote für Betroffene. Die Deutsche Tinnitus-Liga ist die Selbsthilfeorganisation und Lobby der Tinnitus-Patienten und Ihrer Angehörigen.

HELIOS Truck in Großröhrsdorf

Der HELIOS Truck machte am 21. Oktober von 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr Halt auf dem Kauflandparkplatz in Großröhrsdorf. Mit vielen Aktionen für Groß und Klein prästierte sich im Truck die ambulante Physio- und Ergotherapie des HELIOS Therapiezentrum am Schwedenstein. Mit dem HELIOS Gesundheitstruck wird HELIOS als eines der größten Klinikunternehmen in Deutschland mit all seinen

Facetten im wahrsten Sinne des Wortes mobil, erlebbar und bekannter. Neben einer ständigen Ausstellung auf großen Innenwandtafeln steht für die Besucher die Demonstration, das aktive Mitmachen und Ausprobieren im Vordergrund. Das HELIOS Therapiezentrum am Schwedenstein zeigte unter dem Thema „Hand drauf - mit uns kommen Sie ins Gleichgewicht“ was physio- und ergotherapeutische Arbeit bedeutet. Es gab Probestationen zur richtigen Handhabung von Maus, Tastatur und Handy. Kastanien und Kirschkernchen konnten in einem Handbad ausprobiert werden. Die Physiotherapie demonstrierte Möglichkeiten des Kinesio-Taping von Daumen, Hand und Unterarm. Bei einem Quiz konnte eine Wellness-Massage im Therapiezentrum gewonnen werden. **HELIOS Klinik**

**Christlicher Verein
Oberlichtenau e.V.**

**„Weihnachten
im Schuhkarton“ 2013**

Die weltweit größte Geschenkaktion für Kinder in Not startet dieser Tage unter dem Motto „Mit kleinen Dingen Großes bewirken“ in die 18. Saison. Ab sofort wird also auch im Landkreis wieder ganz praktisch an Weihnachten gedacht und dazu eingeladen, für notleidende Kinder in Osteuropa ein Weihnachtsgeschenk zu packen. Dies soll nicht größer sein als ein ganz normaler Schuhkarton und soll ungebrauchte Dinge enthalten: Spielzeug, Schulmaterial, Stifte, Hygieneartikel, Süßigkeiten – am besten ein Mix aus alledem. Nach Altersgruppen und Geschlecht der Empfängerkinder vorsortiert sollten die Päckchen mit Geschenkpapier beklebt und in einer der Annahme- und Sammelstellen gebracht werden. Wichtig: Bitte die Päckchen nicht verkleben wegen der Zollkontrolle! Die Päckchen werden nach Osteuropa gebracht – nach Moldawien, Bulgarien, Georgien, Kasachstan, Polen, Rumänien, Slowakei oder Weißrussland. Als Empfänger kommen Kinder infrage, deren Familien aus unterschiedlichen Gründen in einer solchen Armut leben, dass es ihnen nicht möglich ist, ihren Kindern ein Weihnachtsgeschenk zu machen. In bewährter Form stehen viele Annahmestellen im Kreisgebiet zur Verfügung, wo die Päckchen bis zum 15. November abgegeben werden können, bei uns sind das: Druckerei Schirrmeyer, Grüne Str. 3 in Pulsnitz Familie Oswald, zur Hufe 32 in Pulsnitz Robert-Koch-Apotheke, Robert-Koch-Straße 3 in Pulsnitz Reisebüro Evangtours, Am Schlosspark 2 in Oberlichtenau Frau Monika Kenner, Sandweg 10 in Großnaundorf Im Namen der Empfängerkinder wird auf eine rege Beteiligung an der Aktion gehofft. **S. Förster**

Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen e.V.

**Kinderrevue
„Schnüffke und der gebrochene Stachel“**

Die Weihnachtszeit rückt näher und damit für uns, wie jedes Jahr, die Zeit der Proben, des Requisitenbaus, das Entwerfen und Schneidern von Kostümen und vieles mehr. Traditionell in der Adventszeit führen wir unsere Tanztheaterstücke im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen auf. Dieses Jahr gilt es eine ganz besondere Herausforderung zu meistern, denn zum ersten Mal in der Geschichte der Tanz- und Theaterwerkstatt wird es eine Kinderrevue geben, in der Kinder und Jugendliche im Alter von 10-15 Jahren auf der Bühne nicht nur spielen und tanzen, sondern auch live singen. Um unsere Sänger und Schauspieler richtig fit für die Bühne zu machen, fahren wir vom 30.10.-2.11.2013 gemeinsam ins Probenlager in der Jugendherberge nach Bautzen. Dort werden wir hauptsächlich an Präsenz, Ausstrahlung und guter Aussprache beim Singen und Sprechen arbeiten. Was erwartet nun eigentlich das Publikum? Schnüffke, ein kleiner ängstlicher Igel, der immer auf der Suche nach einem fetten Regenwurm ist, wird von Schusch, der Katze so erschreckt, dass er den Berg hinunterrollt und sich den 15. Stachel von hinten bricht. In seinem Kummer kommt ihm Piep, die Maus zu Hilfe und begleitet Schnüffke, um Helfer in der Not zu finden. Nach vielen Niederlagen trifft er Flutsch, den Regenwurm, den er doch am liebsten verspeisen möchte. Doch gerade Flutsch erweist sich als Retter in der Not und bietet Schnüffke seine Hilfe an. „Schnüffke und der gebrochene Stachel“ ist eine Kinderrevue mit viel Witz und Humor für die ganze Familie. Nun lassen Sie sich überraschen. Bei Interesse erhalten Sie Karten für den 14.12.2013, 22.12.2013, 25.1.2014 oder 9.2.2014, jeweils 11.00 Uhr, an der Theaterkasse des DSVT Bautzen unter 03591/584 225, 8,00 € Erwachsene, 5,00 € Kinder

Veranstaltungen „Schützenhaus“ Pulsnitz

Ab 3. Januar 2014 großes Schnitzelfestival – aus 70 verschiedenen Schnitzelgerichten können sie ihr Schnitzfest finden.

Großes Hausschlachtfest ab 12.2.2014 - Unser Hausschlächter Herr Guntram Schäfer zaubert für sie vielfältige Schlachtespezialitäten - auch außer Hausverkauf -

Samstag, 22.2.2014 – Großer Seniorenfasching mit der Blaskapelle Niesky, Beginn: 14.00 Uhr, Eintritt: 4,50 Euro unter anderen werden auch Schlachtespezialitäten angeboten

Samstag, 1.3.2014 - 90 er Jahre Party Beginn: 21.00 Uhr, Eintritt: 5,00 Euro

Sonntag, 2.3.2014 - großer Kinderfasching moderiert von Sylke Horn – mit vielen Kinderbelustigungen und Kinderdisco, Beginn: 14 Uhr, Eintritt: 2,50 Euro - Kinder bis 5 Jahre frei

Samstag, 8.3.2014 Konzert mit Gaby Albrecht Beginn: 15.30 Uhr, Eintritt: 35,50 Euro inkl. Kaffeegedeck

Samstag, 5.4.2014 - ... die Pulsnitzer Nacht für junge und jungegebliebene Tänzer mit der Live-Band Simultan Beginn: 18.30 Uhr, Eintritt: 8,50 Euro

Dirk & Gerd Busch
Gasthof - Pension - Veranstaltungssaal
Wettinplatz 1 • 01896 Pulsnitz
Tel.: (03 59 55) 4 47 92 Fax (03 59 55) 7 25 41
E-mail: Schuetzenhaus-Pulsnitz@t-online.de
Internet: http://www.zugast.de/schuetzenhaus



Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren

der Stadt Pulsnitz

| | | |
|-----------------------|--------------|------------------------|
| zum 80. Geburtstag am | 1. November | Frau Edith Wegner |
| zum 83. Geburtstag am | 2. November | Herrn Helmut Wiesner |
| zum 75. Geburtstag am | 2. November | Herrn Reinhard Gräfe |
| zum 80. Geburtstag am | 3. November | Herrn Gerhard Klotz |
| zum 88. Geburtstag am | 4. November | Frau Elfriede Müller |
| zum 86. Geburtstag am | 5. November | Frau Marianne Käsdorf |
| zum 86. Geburtstag am | 6. November | Herrn Walter Brückner |
| zum 84. Geburtstag am | 7. November | Frau Ruth Leopold |
| zum 91. Geburtstag am | 8. November | Frau Waltraud Horn |
| zum 80. Geburtstag am | 8. November | Frau Margot Klee |
| zum 80. Geburtstag am | 8. November | Herrn Georg Ternes |
| zum 82. Geburtstag am | 9. November | Frau Waltraud Altmann |
| zum 97. Geburtstag am | 11. November | Frau Elfriede Herschel |
| zum 93. Geburtstag am | 11. November | Frau Hilde Leipert |

| | | |
|-----------------------|--------------|------------------------|
| zum 83. Geburtstag am | 12. November | Herrn Siegfried Senf |
| zum 94. Geburtstag am | 13. November | Frau Hedwig Kirstein |
| zum 75. Geburtstag am | 17. November | Frau Christa Stöpel |
| zum 92. Geburtstag am | 19. November | Frau Erna Kühn |
| zum 86. Geburtstag am | 20. November | Frau Ingeborg Schenker |
| zum 80. Geburtstag am | 21. November | Frau Eva Bormann |
| zum 80. Geburtstag am | 24. November | Herrn Wolfgang Jäkel |
| zum 88. Geburtstag am | 25. November | Frau Olga Pleyer |
| zum 80. Geburtstag am | 25. November | Frau Brigitte Brückner |
| zum 86. Geburtstag am | 26. November | Herrn Rudi Mager |
| zum 80. Geburtstag am | 26. November | Frau Christine May |
| zum 90. Geburtstag am | 27. November | Frau Johanna Tübel |
| zum 82. Geburtstag am | 27. November | Frau Gerda Wels |
| zum 81. Geburtstag am | 27. November | Frau Johanna Lorenz |
| zum 81. Geburtstag am | 27. November | Frau Margot Otte |
| zum 81. Geburtstag am | 27. November | Frau Anna Reichel |
| zum 80. Geburtstag am | 27. November | Herrn Walfried Mieth |
| zum 93. Geburtstag am | 28. November | Frau Ilse Charfreitag |
| zum 82. Geburtstag am | 28. November | Ingeburg Nücklich |
| zum 81. Geburtstag am | 28. November | Herrn Manfred Eisner |
| zum 75. Geburtstag am | 29. November | Herrn Claus Völtzke |
| zum 88. Geburtstag am | 30. November | Frau Elisabeth Weise |
| zum 75. Geburtstag am | 30. November | Herrn Manfred Hübner |

in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung

| | | |
|-----------------------|--------------|------------------------|
| zum 92. Geburtstag am | 9. November | Frau Charlotte Bienert |
| zum 84. Geburtstag am | 20. November | Frau Edith Kotsch |
| zum 75. Geburtstag am | 24. November | Herrn Harald Seifert |
| zum 81. Geburtstag am | 25. November | Frau Brigitte Ziller |
| zum 93. Geburtstag am | 28. November | Frau Hildegard Huhle |

im Ortsteil Oberlichtenau

| | | |
|-----------------------|--------------|-----------------------|
| zum 81. Geburtstag am | 3. November | Frau Margitta Geißler |
| zum 85. Geburtstag am | 4. November | Frau Lisbeth Hoffmann |
| zum 84. Geburtstag am | 4. November | Herr Herbert Mager |
| zum 97. Geburtstag am | 10. November | Frau Hilma Geißler |
| zum 80. Geburtstag am | 11. November | Frau Hanna Burkhardt |
| zum 75. Geburtstag am | 21. November | Frau Rosemarie Kunath |

Standesamtssmeldungen: Es verstarben

am 16.9. – Frau Elli Gerda Heimann geb. Voigt, früher Oberlichtenau, 74 Jahre
 am 26.9. – Frau Herta Gerlinde Tutta geb. Philipp aus Steina, 69 Jahre
 am 28.9. – Herr Walter Konrad Schlenker aus Pulsnitz, 87 Jahre
 am 29.9. – Frau Christa Emilie Schöne geb. Wedlich aus Großnaundorf, 82 Jahre
 am 5.10. – Herr Alfred Karl Wilhelm Kösterke aus Pulsnitz, 81 Jahre
 am 6.10. – Herr Klaus-Michael Jantsch aus Pulsnitz, 49 Jahre
 am 7.10. – Frau Frida Herta Thomaschke aus Oberlichtenau, 91 Jahre
 am 11.10. – Frau Hanna Elly Boraschke geb. Schäfer aus Pulsnitz, 94 Jahre
 am 15.10. – Frau Jutta Charlotte Knöfel geb. Renziehausen aus Pulsnitz, 85 Jahre
 am 16.10. – Herr Burkhard Siegfried Mütze aus Großnaundorf, 63 Jahre
 am 17.10. – Frau Anna Elisabeth Müller geb. Gunia aus Pulsnitz, 82 Jahre
 am 17.10. – Frau Gertrud Irene Wähler geb. Hübler aus Pulsnitz, 84 Jahre

in Radeberg

am 6.10. – Frau Elsa Edith Benes geb. Schöne aus Pulsnitz, 90 Jahre

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
 Taxi- und Mietwagen
 Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz

Tel.: 035955 / 44448

HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

Handball-Vorschau Oktober

für die Stadtsporthalle Pulsnitz und die 1. Mannschaften des HSV

Samstag, 2. November, Sporthalle Oberland Ebersbach-Neugersdorf

| | | | |
|-----------|-----------|------------------|------------------------|
| 18:00 Uhr | VL Männer | TBSV Neugersdorf | - HSV 1923 Pulsnitz 1. |
|-----------|-----------|------------------|------------------------|

Samstag, 9. November, Sporthalle Pulsnitz

| | | | |
|-----------|---------|---------------------------|--------------------------|
| 13:30 Uhr | WLL mJD | SG Pulsnitz/Oberlichtenau | - SG Cunewalde / Sohland |
|-----------|---------|---------------------------|--------------------------|

| | | | |
|-----------|------------|---------------------|-----------------------|
| 15:00 Uhr | WLK Männer | HSV 1923 Pulsnitz 3 | - SG Oberlichtenau 3. |
|-----------|------------|---------------------|-----------------------|

| | | | |
|-----------|-----------|----------------------|-----------------|
| 17:00 Uhr | VL Männer | HSV 1923 Pulsnitz 1. | - Radeberger SV |
|-----------|-----------|----------------------|-----------------|

| | | | |
|-----------|------------|----------------------|----------------|
| 19:00 Uhr | OSK Männer | HSV 1923 Pulsnitz 2. | - SV Obergurig |
|-----------|------------|----------------------|----------------|

Sporthalle Kirchstraße Bad Muskau

| | | | |
|-----------|------------|------------------------|------------------------|
| 18:30 Uhr | OSL Frauen | SG Bad Muskau/Schleife | - HSV 1923 Pulsnitz 1. |
|-----------|------------|------------------------|------------------------|

Sonntag, 10. November, Sporthalle Pulsnitz

| | | | |
|-----------|------------|---------------|----------------------|
| 13:00 Uhr | WLL Frauen | SV Steina1885 | - SV Lok Königsbrück |
|-----------|------------|---------------|----------------------|

| | | | |
|-----------|------------|------------------|------------------------|
| 15:00 Uhr | WLL Frauen | SG Oberlichtenau | - HSV 1923 Pulsnitz 2. |
|-----------|------------|------------------|------------------------|

| | | | |
|-----------|-----------|---------------------|---------------|
| 17:00 Uhr | VL Männer | SG Oberlichtenau 1. | - ESV Dresden |
|-----------|-----------|---------------------|---------------|

Samstag, 16. November, Sporthalle Pulsnitz

| | | | |
|-----------|------------|----------------------|-----------------|
| 15:00 Uhr | WLL Frauen | HSV 1923 Pulsnitz 2. | - SV Steina1885 |
|-----------|------------|----------------------|-----------------|

| | | | |
|-----------|-----------|----------------------|----------------|
| 17:00 Uhr | VL Männer | HSV 1923 Pulsnitz 1. | - HSV Weinböhl |
|-----------|-----------|----------------------|----------------|

| | | | |
|-----------|------------|----------------------|--------------------------|
| 19:00 Uhr | OSK Männer | HSV 1923 Pulsnitz 2. | - SSV Stahl Rietschen 2. |
|-----------|------------|----------------------|--------------------------|

Sonntag, 17. November, Sporthalle Pulsnitz

| | | | |
|-----------|---------|---------------------------|--------------------------|
| 11:00 Uhr | WLL mJE | SG Pulsnitz/Oberlichtenau | - SG Cunewalde / Sohland |
|-----------|---------|---------------------------|--------------------------|

| | | | |
|-----------|---------|------------------------|--------------------------|
| 12:00 Uhr | WLL mJE | VfB 1999 Bischofswerda | - SG Cunewalde / Sohland |
|-----------|---------|------------------------|--------------------------|

| | | | |
|-----------|---------|---------------------------|--------------------------|
| 13:00 Uhr | WLL mJE | SG Pulsnitz/Oberlichtenau | - VfB 1999 Bischofswerda |
|-----------|---------|---------------------------|--------------------------|

| | | | |
|-----------|---------|-------------------|--------------------|
| 14:15 Uhr | OSL wJC | HSV 1923 Pulsnitz | - Radeberger SV 2. |
|-----------|---------|-------------------|--------------------|

| | | | |
|-----------|------------|---------------------|--------------------|
| 16:00 Uhr | WLL Männer | SG Oberlichtenau 2. | - Radeberger SV 4. |
|-----------|------------|---------------------|--------------------|

| | | | |
|-----------|------------|----------------|--------------------|
| 18:00 Uhr | WLL Männer | SV Steina 1885 | - Radeberger SV 3. |
|-----------|------------|----------------|--------------------|

Samstag, 23. November, Sporthalle Pulsnitz

| | | | |
|-----------|---------|-------------------|--------------------|
| 11:03 Uhr | WLL wJD | HSV 1923 Pulsnitz | - SV Koweg Görlitz |
|-----------|---------|-------------------|--------------------|

| | | | |
|-----------|----------------|----------------------|-----------------|
| 14:45 Uhr | Kreispokal Fr. | HSV 1923 Pulsnitz 2. | - HV SW Sohland |
|-----------|----------------|----------------------|-----------------|

| | | | |
|-----------|----------------|----------------|--------------------|
| 16:45 Uhr | Kreispokal Fr. | SV Steina 1885 | - SG Oberlichtenau |
|-----------|----------------|----------------|--------------------|

Ernst-Grube-Halle Freiberg

| | | | |
|-----------|-----------|-----------------|------------------------|
| 17:30 Uhr | VL Männer | HSG Freiberg 2. | - HSV 1923 Pulsnitz 1. |
|-----------|-----------|-----------------|------------------------|

Sport-Und Mehrzweckhalle Niederoderwitz

| | | | |
|-----------|------------|-------------------------|------------------------|
| 18:00 Uhr | OLS Frauen | SG Eibau/Niederoderwitz | - HSV 1923 Pulsnitz 1. |
|-----------|------------|-------------------------|------------------------|

Sonntag, 24. November, Sporthalle Pulsnitz

| | | | |
|-----------|---------|-------------------|-----------------|
| 13:30 Uhr | OSL wJC | HSV 1923 Pulsnitz | - TSV Niesky 1. |
|-----------|---------|-------------------|-----------------|

| | | | |
|-----------|---------|---------------------------|--------------------------|
| 15:15 Uhr | OSL mJC | SG Pulsnitz/Oberlichtenau | - TSG Brettnig-Hauswalde |
|-----------|---------|---------------------------|--------------------------|

| | | | |
|-----------|-----------|------------------|--------------------|
| 17:00 Uhr | VL Männer | SG Oberlichtenau | - TBSV Neugersdorf |
|-----------|-----------|------------------|--------------------|

Samstag, 30. November, Sporthalle Pulsnitz

| | | | |
|-----------|------------|----------------------|-----------------------------|
| 15:00 Uhr | WLK Männer | HSV 1923 Pulsnitz 3. | - VfB 1999 Bischofswerda 2. |
|-----------|------------|----------------------|-----------------------------|

| | | | |
|-----------|-----------|----------------------|-----------------------|
| 17:00 Uhr | VL Männer | HSV 1923 Pulsnitz 1. | - SG Oberlichtenau 1. |
|-----------|-----------|----------------------|-----------------------|

| | | | |
|-----------|------------|----------------------|--------------------|
| 19:00 Uhr | OSK Männer | HSV 1923 Pulsnitz 2. | - TSV Friedersdorf |
|-----------|------------|----------------------|--------------------|

Sonntag, 1. Dezember, Sporthalle Pulsnitz

| | | | |
|----------|------------|----------------------|--------------|
| 9:00 Uhr | OLS Frauen | HSV 1923 Pulsnitz 1. | - OSV Zittau |
|----------|------------|----------------------|--------------|

| | | | |
|-----------|------------|----------------|----------------------------|
| 11:00 Uhr | WLL Frauen | SV Steina 1885 | - VfB 1999 Bischofswrda 2. |
|-----------|------------|----------------|----------------------------|

| | | | |
|-----------|------------|------------------|---------------------|
| 13:00 Uhr | WLL Frauen | SG Oberlichtenau | - Königswarthaer SV |
|-----------|------------|------------------|---------------------|

| | | | |
|-----------|------------|---------------------|------------------|
| 15:00 Uhr | WLK Männer | SG Oberlichtenau 3. | - TSV 1865 Ohorn |
|-----------|------------|---------------------|------------------|

Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten!

Nicole Löschner

HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Leichtathletik

Trainingslager für gute Leistungen

Die Leichtathleten des HSV 1923 freuten sich wieder über sehr gute Ergebnisse bei den Wettkämpfen im September und Oktober 2013:

Ländervergleich Sachsen/Sachsen Anhalt/Thüringen/Nordböhmen am 14. September in Zittau: 1. Platz Dustin Hanusch M13, Hochsprung 1,59 m, 1. Platz Lisa Weißbach W15, Speerwurf 36,30 m

Bezirksmannschaftsmeisterschaft am 7. September in Riesa: 1. Platz U10 weiblich (7 Teilnehmer pro Mannschaft, DSC Dresden wurde geschlagen)

Landesmeisterschaften Zehnkampf am 14./15. September in Niesky: 1. Platz Tom Paulsen M15, 5.028 Punkte
1. Platz Klaus Riedel M50, 4.561 Punkte

Trainingslager: Der sächsische Landesverband für Leichtathletik zeichnete vier Sportler unseres Vereins für die erbrachten Leistungen im Jahr 2013 mit einem einwöchigen Trainingslager im Oktober im Sportpark Rabenberg aus: Lisa Weißbach, Robin Kunath, Martin Prescher, Dustin Hanusch.

15. Leichtathletik-Stadtsportfest am 3. Oktober in Pulsnitz: Mit 260 Startern, 30 Kampfrichtern und Helfern sowie ca. 250

Zuschauern war das Pulsnitzer Stadion an diesem Tag richtig gut besetzt. Mit teilweise bis zu 30 Startern in den Kinder-Altersgruppen war das Sportfest ein gelungener Abschluss der Stadionwettkämpfe in diesem Jahr. Eine 12-köpfige Mannschaft aus unserer polnischen Partnerstadt Zlotoryja nahm ebenfalls an den Wettkämpfen teil.

Wiederum vielen Dank den freiwilligen Helfern und Sponsoren, die uns seit vielen Jahren so tatkräftig unterstützen. Ergebnisse unter www.leichtathletik-pulsnitz.de

J.S.

Physiotherapie
 Bahnhofstrasse 1
 01896 Pulsnitz

Alle Kassen
 Privatpatienten
 & Selbstzahler



Für einen besonderen Anlass,
 können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben,
 z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).

Telefon:
 035955 / 71 605

IN JEDEM ENDE
 STEHT EIN ANFANG

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

SABINE SKALICKY

Tel.: 03 59 55 – 77 47 40

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder • Pulsnitz • Königsbrücker Str. 3
 Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628



Erster Erfolg bei Mission Olympic

2. Platz für Fahrradausflüge der Kita Spatzennest bei der Initiative des Monats

Einen ersten Erfolg gibt es bei der Auswertung der Mission Olympic für Pulsnitz bereits zu verbuchen und zwar bei der „Initiative des Monats“. Beim Internetvoting für den Monat Oktober 2013 konnte die Kita Spatzennest für ihre Fahrradausflüge knapp 6000 Stimmen sammeln und belegte damit den 2. Platz in diesem Monat. Nun winkt der Kita ein Gewinn in Höhe von 300 Euro. Von diesem Geld und dem Erlös einer Listensammlung können sie nun auch das lang ersehnte Klettergerüst vollständig bezahlen. Dafür bedanken sich die Spatzennest-Kinder bei allen, die im Internet die Initiative unterstützen.



„Mit der 2008 gegründeten Initiative der Fahrradausflüge möchten die Organisatorinnen und Organisatoren durch regelmäßige Fahrradausflüge während der Ferienzeit Kinder langfristig für mehr Bewegung motivieren. Die Kids werden so im Radfahren geübt und animiert, auch künftig in ihrem Alltag öfter auf das Rad zu steigen. Die Kinder bewegen sich bei unseren Touren nicht nur an der frischen Luft und lernen die Umgebung kennen, sondern trainieren auch ihre Fahrsicherheit im Straßenverkehr und auf unwegsameren Naturwegen. In der heutigen Zeit werden viele Kinder mit dem Auto gebracht, da wollen wir mit unserem Projekt gezielt einen Ausgleich schaffen,“ fasst Hortleiterin Andrea Werner die Aktion zusammen.

Monatlich winken weitere Preise

Es lohnt sich auch weiter die Seite <http://www.mission-olympic.de> anzuklicken, denn jeden Monat stehen zehn sportliche Projekte oder Gruppen zur Wahl. Noch bis zum 30. Juni 2014 können sich weitere interessierte Sportgruppen im Internet unter www.mission-olympic.de/bewegte-menschen in fünf unterschiedlichen Kategorien bewerben. Gesucht sind private Initiativen und Freizeitgruppen, Projekte von Kitas und Schulen sowie Sportvereine, die Aktivitäten über das reguläre Angebot hinaus anbieten. Auch Initiativen zur Förderung von Bewegung am Arbeitsplatz und zur Schaffung neuer Bewegungsräume sind gefragt. Die Besucherinnen und Besucher der Website können dann per Online-Voting für ihren Favoriten stimmen. Die Gewinnerinitiative erhält 500 Euro für ihr Bewegungsprogramm. Platz 2 und 3 werden mit 300 bzw. 200 Euro prämiert.

Ende 2014 wählt die offizielle Jury von Mission Olympic die beste Initiative jeder Kategorie aus, die mit einer Fördersumme in Höhe von 2.000 Euro honoriert wird.

E. R.



Neuer Veranstaltungskalender 2014

Die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH hat bereits für 2013 den Veranstaltungskalender herausgegeben. Auch für das Jahr 2014 planen wir einen Veranstaltungskalender für die Stadt Pulsnitz und die Ortsteile Oberlichtenau und Friedersdorf und bitten die Vereine und Veranstalter um aktive Mitarbeit.

Der Veranstaltungskalender 2014 soll zu Beginn Januar 2014 vorliegen. Um dieses Veröffentlichungsdatum halten zu können, ist es nötig, dass die Veranstaltungen bis zum 18. November 2013 gemeldet werden. Benötigt werden die Angaben zu Datum und Uhrzeit

der Veranstaltung, Titel der Veranstaltung, Veranstaltungsort und Veranstalter.

Die Termine der großen Veranstaltungen in Pulsnitz stehen bereits fest:

Stadtfest 9.-11.5.2014, Pfefferkuchenmarkt 7.-9.11.2014 und Nikolausfest 28.-30.11.2014

Bearbeitet wird der Veranstaltungskalender von Evelin Rietschel. Wir bitten um Meldung per E-Mail an: anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de bzw. per Post an: Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH, Am Markt 3, 01896 Pulsnitz oder telefonisch unter 03595570923.

Bewegung in Ferroli-Hallen

Die frische grüne Farbe an den Ferroli-Hallen auf der Kamenzer Straße sticht dem Passanten sofort ins Auge. Seit der Stilllegung der Produktion 2004 und dem gänzlichen Rückzug des italienischen Unternehmens 2006 an der Kamenzer Straße verfallen die Gebäude der einstigen Firma Mattick zusehends. Vor allem in den historischen Produktionsstätten zum Teil noch aus der Zeit der Firmengründung von 1867 stammend sind die Decken und Dächer durchgebrochen und drohen mittlerweile ganz einzustürzen. Bäume und anderer Wildwuchs wuchern auf dem Gelände. Die großen Hallen sahen

Krananlage. Den modernen Sicherheitskriterien entsprach sie nicht mehr. Diesen ließ Thieme Mitte Oktober von einer Spezialfirma als Schrott entfernen. Auch hier begann die Arbeit mit Beräumen der Flächen, Neuaufbau des Fußbodens und einer umfassenden Verschönerungskur. Bis Ende des Jahres soll auch diese Halle einsatzbereit sein mit einem großen Hochregallager, so dass im neuen Jahr bei Loco richtig durchgestartet werden kann.

Schon Ende September zog das Unternehmen mit seinem Warenbestand und Fuhrpark von zehn Fahrzeugen nach Pulsnitz. Bisher agierte Alex Thieme sechs Jahre von Brettnig aus und stieß dort an Platzprobleme seiner 2000 Quadratmeter Fläche. In Pulsnitz steht ihm jetzt das Dreifache zur Verfügung. Der gelernte Lackierer beschäftigt bereits 15 Mitarbeiter und das Geschäftsfeld reicht weit über einen reinen Speditionsbetrieb hinaus. Sein modernes Logistikunternehmen bietet z. B. Dienstleistungen zur Umverpackung, Kommissionierung oder Vormontieren von Baugruppen an. Auch Einlagerungen von Produkten bis zum Versand sind auf den großen Hallenflächen möglich.

Insbesondere hat sich das Unternehmen als Dienstleister zur Ausrüstung von Supermärkten mit Backöfen oder für den Aufzugsbau spezialisiert und agiert deutschlandweit. Von der Demontage alter Aufzüge, über Schachtsicherung bis zur Rüstung, schafft Loco Baufreiheit für die Aufzugsbaufirmen. Nach dieser Arbeit stellen sie Prüflasten für



Blick auf die modernisierten Hallen

äußerlich noch nicht ganz so schlecht aus, hier und da eine eingeschlagene Glasscheibe, obwohl der Leerstand auch hier seinen Tribut verlangt.

Seit 1. September regt sich etwas in den beiden großen Hallen an der Zufahrtsstraße zum Walkmühlenbad. Emsiges Treiben ist zu beobachten. Der Friedersdorfer Alex Thieme hat für sein Logistikunternehmen „Loco - Logistik Consult und Service“ den Mietvertrag mit dem italienischen Hersteller für Heizungstechnik unterschrieben. Die untere Etage des Bürohauses auf der anderen Straßenseite nutzt die Firma des 31-Jährigen für seine Verwaltungsarbeiten.



v. l.: Wolfgang Thormeyer, Jörg Büger, Alex Thieme, Jürgen Kannegießer und Marcel Wagner in der neuen Logistikhalle

Einen ganzen Monat dauerte es, bis die hintere modernere Halle aus den Neunziger Jahren wieder flott gemacht war. Bei der Übernahme gab es keinen Strom, kein Wasser, keinen Abwasseranschluss, keine Sanitäranlagen mehr in den Hallen. Kabel und Leitungen hatten sich Diebe unter den Nagel gerissen und für Verwüstung gesorgt. Mithilfe der Vorortkenntnisse ehemaliger Betriebshandwerker wurden die Anschlüsse für die Ver- und Entsorgung wieder hergestellt, die Halle beräumt und entkernt. Einen Monat später präsentiert sich die Halle innen und außen im modernen Design. Auch das Gestrüpp auf den Außenflächen gehört zur Vergangenheit, Gras ist angesät und ein Zaun zur Abgrenzung aufgebaut. In einem Nebengebäude schrauben noch Autofans an ihren vierrädrigen Lieblingen. Die zweite Halle vorn an der Straße stammt aus DDR-Zeit und verfügte über eine riesige

die Abnahme durch die Zertifizierungsstelle bereit und übernehmen anschließend die Endreinigung der Anlage. Die Aufzugsbauer können sich dadurch voll und ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Loco kümmert sich um den Rest von der Baustelleneinrichtung über Zwischenlagerung und Anlieferung der Bausätze, Steuerungen, Antriebe und Kabinen bis zur Beräumung der Baustelle. Dazu sind ständig die Monteure und Fahrer unterwegs und Lageristen beim Wareneingang und Warenausgang tätig. Bis zum Jahresende sind die Teams noch öfters auch in den eigenen Hallen beschäftigt, um das Logistikzentrum zu komplettieren. Dabei brauchte das kleine Familienunternehmen, in dem Schwester Sophie für die Buchhaltung sorgt und Vater Steffen mithilft, schon jetzt Verstärkung durch einen Disponenten.

E. R.



Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Neue touristische Tafel zur Kanonenkugel

Überall wird derzeit an die große Schlacht der Völker vor 200 Jahren bei Leipzig erinnert. Auch unsere Region blieb von den Ereignissen

Ecke Feldstraße. Dort steckt die eiserne Kugel in der Fassade, immer gut gepflegt von den Besitzern und Bewohnern des Hauses, nun der



Haus auf der Bachstraße mit historischer Kanonenkugel

um die Befreiungskriege nicht unberührt. Pulsnitz lag zeitweise an der Frontlinie zwischen den Franzosen und den russisch-preußischen Truppen. Zur militärischen Beratung trafen sich deshalb Anfang Mai 1813, der Russische Zar Alexander und der Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. im Pulsnitzer Schloss. Aus Richtung Eierberg schossen Napoleons Truppen Kanonenkugeln in die Stadt. Nicht alle explodierten, es gab manchen Blindgänger und in seltenen Fällen blieb das Geschoss in einer Hauswand stecken. So auf der Bachstraße

Familie Prescher. Der Pulsnitzer Heimatverein e.V. hat an dieser Stelle eine weitere touristische Wegtafel aufgestellt, die auf diese kleine Besonderheit hinweist, an der die meisten achtlos vorbei laufen. Das wird sich nun sicherlich ändern, da nun erklärt ist, was es mit der Kugel in der Wand auf sich hat. Gesponsert hat die Tafel der Ratskellerwirt Michael Voigt, die Familie Prescher gab die freundliche Genehmigung, auf ihrem Grundstück diese Informationstafel aufzustellen.

F. S.

Zeppelin schwebt über Pulsnitz

Ein sehr schönes, packendes und auch lustiges Bild – ein Zeppelin schwebt über Pulsnitz. Nun wäre es jedoch falsch, den Kopf in den Nacken zu legen und den Himmel nach dem Luftgefährt abzusuchen. Denn es handelt sich wirklich um ein Bild und zwar eine historische Postkarte. Zu finden ist diese mit der Darstellung des Ereignisses, das so wohl nie stattgefunden hat, im frisch herauskommenen Jahreskalender für 2104 vom Pulsnitzer Heimatverein e.V.. Daneben gibt es weitere elf Motive von Pulsnitzer Gebäuden, Plätzen und Örtlichkeiten, die vor Jahrzehnten und zum Teil vor über 100 Jahren auf Postkarten abgebildet wurden. Manches wird dem Betrachter bekannt vorkommen, bei anderen wird er staunen

und sagen, „ach, so sah das mal aus!“ Mit dem Kauf eines solchen originellen Kalenders im A4 Querformat unterstützen Sie die Arbeit des Heimatvereins, wofür wir uns schon jetzt sehr herzlich bedanken. Der Kalender ist an folgenden Orten zu haben: Pulsnitzinformation im Haus des Gastes, Am Markt 3, Pulsnitzer Bücherstube Zeiger, Robert Koch Straße 38, Schreibwaren und Buchbinderei Lindenkreuz, Ziegenbalgplatz 6.

Wegen der großen Nachfrage im vergangenen Jahr hat der Heimatverein eine etwas größere Auflage drucken lassen, so dass diesmal hoffentlich alle Interessenten einen Kalender bekommen können.

F. S.

Weihnachtsrätsel zum 50. Pulsnitzer Nikolausfest

Hallo liebe Kinder, vom 29.11. bis 1.12.2013 feiern wir in Pulsnitz das 50. Nikolausfest. Auch dieses Jahr hat sich der Nikolaus wieder ein Rätsel für euch ausgedacht. In zehn Schaufenstern der Pulsnitzer Innenstadt wartet ab dem 12. November 2013 je eine Figur aus dem Märchenwald und stellt euch eine Märchenfrage. Zehn Märchen müssen erraten werden.

Die Lösungen schreibt Ihr bitte in der richtigen Reihenfolge auf den Lösungscoupon oder auf einen Zettel (Absender nicht vergessen!) und gebt ihn im Pulsnitzer Rathaus im Bürgerbüro ab. Während des Nikolausfestes befindet sich der Briefkasten wieder am Pfefferkuchenhaus auf dem Marktplatz. Auch dort könnt ihr eure Lösungen einwerfen. Die Auslosung der Gewinner findet am Sonntag, dem 1. Dezember, 17.15 Uhr, auf der Marktbühne, statt.

Viel Spaß beim Stadtbummel und beim Raten!

Lösungscoupon:

- | | |
|----------|-----------|
| 1. _____ | 6. _____ |
| 2. _____ | 7. _____ |
| 3. _____ | 8. _____ |
| 4. _____ | 9. _____ |
| 5. _____ | 10. _____ |

Absender:

Vorname: _____ Familienname: _____ Alter: _____

Straße: _____ Ort: _____

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Klavierabend - Eine Meisterstudentin stellt sich vor

Am Mittwoch, dem 13. November 2013 um 19 Uhr lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. zu einem ganz besonderen zusätzlichen Klavierabend in den Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz ein.

Youngsil Kim aus Südkorea spielt an diesem Abend ein Programm, das sie wenige Tage später in Venedig bei einem Wettbewerb vorstellt.

Die junge Pianistin ist Meisterschülerin bei Prof. Gunter Anger an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden. Es erklingt in Pulsnitz u. a. je eine Sonate von Ludwig von Beethoven und Franz Schubert. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen. Eintritt wie immer frei.

Sabine Schubert

5. Kabinetausstellung im Stadtmuseum Pulsnitz

- „Landschaften im Licht“ -

Ab 17. November 2013 sind eingebettet in die Dauerausstellung im Stadtmuseum Pulsnitz auf drei Stellwänden Fotos von Dirk Steudner aus Zittau zu sehen.

Dirk Steudner, 1978 in Löbau geboren, fotografiert seit seinem 16. Lebensjahr mit der Analogkamera Landschaften, Tiere, Pflanzen, oft im Detail und bei besonderen Lichtverhältnissen. Das „ideale“ Licht erstrahlt selten dann, wenn es der Fotograf sich wünscht. Es sind Zeit und Geduld, die zusammen mit fotografischem Sehen und technischem Können anerkannte Arbeiten schaffen.

Dirk Steudner stellte mehrfach in Deutschland aus und Fotos von ihm wurden in der Zeitschrift „Natur - Foto“ gewürdigt und ausgezeichnet.

Alle in Pulsnitz gezeigten Fotos sind mit der analogen Kleinbildkamera Canon EOS 1 gemacht worden und es sind Abzüge ohne Nachbearbeitung am PC.

Die Ausstellung wird bis Mitte Dezember 2013 zu den Öffnungszeiten im Stadtmuseum Pulsnitz zu sehen sein und wurde durch das Ehepaar Kahle organisiert.

Sabine Schubert

Weihnachtstour des MdR in Pulsnitz zum 50. Pulsnitzer Nikolausfest

Das Fest wirft bereits seine Schatten voraus, und während die Kulissenbauer und Laiendarsteller noch im Verborgenen werkeln und proben, wird das offensichtlichste Zeichen des Festes der Weihnachtsbaum am 16. November anrollen.

Weihnachtsbaum für den Marktplatz:

Der Weihnachtsbaum kommt dieses Jahr vom Grundstück der Grundschule Pulsnitz. Am Samstag, 16. November wird er gefällt und auf den Pulsnitzer Marktplatz transportiert. Um Schäden an parkenden Fahrzeugen zu vermeiden kann am Samstag, 16.11.2013 ab 6:00 Uhr bis ca. 9:00 Uhr im Bereich der Schillerstraße und Dr.-Michael-Straße nicht geparkt werden. Wir bitten die Bürger um Verständnis und Beachtung der Beschilderung an diesem Tag.

In der darauffolgenden Woche fängt der Bauhof an, die Stadt mit unserer imposanten Dekoration zu versehen, die erst so richtig bei Dunkelheit zur Wirkung kommt, wenn Hunderte Lichter leuchten.

MdR-Aufgabe für die Pulsnitzer

Der MdR-Sachsen geht in diesem Jahr wieder auf Weihnachtstour und wird auch in unserer Stadt Station machen. Unser Pulsnitzer Weihnachtsmarkt wird vorgestellt und gleichzeitig getestet. Zugleich soll die Stadt mit einem Spiel gewissermaßen herausgefordert werden. Das heißt, die Stadt bekommt 2-3 Tage vor dem Weihnachtsmarkt eine Aufgabe gestellt. In dieser Zeit müssen alle Vorbereitungen getroffen werden, um am Freitag, 29.11., 19:00 Uhr zum Weihnachtsmarkt auf der großen Marktbühne die Aufgabe einzulösen. Gelingt es, gibt es natürlich etwas zu gewinnen – für einen gemeinnützigen Zweck.

Markttest und Spiel werden umfangreich medial begleitet – sowohl im Radio und Internet als auch im Fernsehen, also im Sachsenspiegel.

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Das Beste für Weihnachten – die neuen Bastelbücher

- Natürlich schöne Weihnachtszeit** **12,99 €**
 Beeindruckende Dekoideen für die Winter- und Weihnachtszeit werden hier präsentiert – schlicht, elegant und selbst gemacht. Effektiv kombiniert: Dekorationen aus einfachen und beliebten Materialien – veredelt mit Fundstücken aus der Natur. Kreative Ideen für Tisch, Tür und Fenster und mehr – dank detaillierter Anleitungen einfach Nachzuarbeiten.
- Zauberhafte Weihnachtssterne** **9,99 €**
 Die schönsten Sterne – Ideen aus vielen Materialien in einem Buch – die große Ideensammlung zum kleinen Preis. Wundervolle Sterne zum Selbstmachen aus Papier, Holz, Stroh, Perlen u.v.m. Von Sterneklassikern wie Fröbel- und Aureliostern bis hin zu zauberhaften gequillten Sternen, Perlensternen und Fenstersternen. Alle Techniken sind zusammengefasst und sehr anschaulich mit detaillierten Schritt-für-Schritt-Anleitungen erklärt. Bastelspaß für Einsteiger und Fortgeschrittene!
- Winterliche Faltfiguren** **7,99 €**
 Das einzige Buch auf dem deutschen Markt zu großen Falt- und Schneidefiguren aus Papier! Elche, Hirsche, Rentiere, Füchse, Eulen, Tannen, Engel, Krippenfiguren und vieles mehr! Dekorativer Schmuck für den Wohnbereich kann so schnell gefertigt werden. Genaue Anleitungen, Faltskizzen und Vorlagen machen das Nacharbeiten auch für Anfänger ganz leicht.
- Morgen, Kinder, wird gebastelt!** **14,99 €**
 Kinder lieben Weihnachten, aber manchmal dauert es ganz schön lange, bis es endlich soweit ist. Mit den vielfältigen Ideen zum Spielen, Dekorieren, Naschen und Schenken in diesem Buch vergeht die Zeit jedoch im Nu. Ob Indoorschneemann, Hexenhäuschen ein Puppenbett für die Kindergartenfreundin oder ein Bilderrahmen für Mama oder Papa – in diesem Buch bleiben keine Wünsche offen.

Zwei öffentliche Telefonzellen abgerissen

Die Telekom reduziert deutschlandweit die stationären Telefonzellen und Rufsäulen. Bisher verfügte Pulsnitz noch über fünf Standorte. Der Technische Ausschuss prüfte die Standorte und die vom Unternehmen vorgelegten dazugehörigen Umsatzzahlen und beschloss die Zustimmung zum Rückbau an zwei Standorten. Weiterhin sprach sich der Ausschuss für den langfristigen Erhalt der Standorte am Bahnhof und auf dem Ziegenbalgplatz aus. Die Telefonzelle auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße wird mit nächst niedriger Priorität für die Stadt Pulsnitz bewertet, soll vorerst aber noch erhalten bleiben. Anfang September ließ die Telekom nun zwei Telefonzellen im Stadtgebiet abreißen. Es handelt sich um die Häuschen an der Wittgensteiner Straße am Gässchen zum Markt und um die an der Kamener Straße bei REWE. **E. R.**

aluplast® Kunststoff-Fenstersysteme



- verschiedene Bautiefen möglich
- **beste Wärmedämmeigenschaften** für energiebewusstes Wohnen und angenehmes Raumklima
- **hervorragender Schallschutz**
- **optimale Einbruchsicherheit** durch tief liegende Beschlagskammer
- in zahlreichen **Dekorvarianten** verfügbar - passen sich ideal Ihrem Baustil an

Schenken Sie sich Geborgenheit und eine angenehme Wohnatmosphäre ...

Wir beraten Sie gern:

TESO Elementertechnik

Bahnhofstr. 19
01920 Haselbachtal, OT Gersdorf
Tel.: (0 35 78) 78 77 50
Fax: (0 35 78) 78 77 51
Funk: (01 72) 3 44 74 20
info@teso-insektenschutzsysteme.de
teso-insektenschutzsysteme.de

robert

robertzimmermann.com



TS **TS-Personaldienstleistung**
Thomas Skurnia e.K.

www.ts-personaldienstleistung.de

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung
Tel.: 035955 / 36 99 55 | Fax: 035955 / 36 99 56

ZEITFÜR MICH ENTSPANNUNG ERLEBEN

ILKA BERNDT

Achtung: NEUE Anschrift ab 28.10.2013!

Wir ziehen um!

Kapellgartenstraße 16
01896 Pulsnitz

ZEITfürMICH Kosmetikstudio

Kapellgartenstr. 16
01896 Pulsnitz

Tel Studio: 03578 317 864
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de



Gaststätte in Kleinröhrsdorf sucht Nachfolger ab 2014



Größe insg. 60 qm, bestehend aus dem Gastraum für 30 Personen inkl. Bar, Küche und Sanitärbereich.

Zusätzlich verfügt die Gaststätte über einen großzügigen Biergarten mit Platz für 24 Personen.

Interessenten melden sich bitte bei der
Stadtverwaltung Großröhrsdorf unter Tel.: 035952-283 35

Bei uns bekommen Sie professionelle Dienstleistungen & Produkte mit professioneller Empfehlung.

JANTOSCH
Jhr. Friseur

im REWE XL - Center Pulsnitz
Tel.: 035955-72926



und erleben Sie dabei die individuellste Haarpflege aller Zeiten

Mo. v. 12:00 - 20:00 Uhr / Di - Fr. von 09:00 - 20:00 Uhr & Sa. von 08:00 - 16:00 Uhr für Sie geöffnet

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER

Inh. Reiner Muschter

Ihr Helfer und Berater im Trauerfall **Tag und Nacht** telefonisch erreichbar
Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55/7 25 05
Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!

PHYSIOTHERAPIE Pfützenreuter

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Ab sofort bei uns möglich:

Craniosacrale Therapie

Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de



Isabel Schöne - Sportphysiotherapeutin und fachliche Leiterin

www.Edles-aus-Naturstein.de

Naturstein Maßanfertigung

MARMOR GRANIT SANDSTEIN Schiefer

NATURSTEINE Rentsch
Dipl.-Bauteil (FH) Maik Rentsch
Großröhrsdorfer Str. 43
01896 Lichtenberg
Tel.: 035955 - 45 186
Fax: 035955 - 74 396
Mail: Natursteine-Rentsch@t-online.de

Wir machen Ihnen ein Angebot!

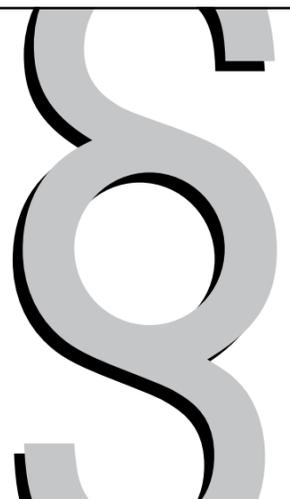
Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

Heike Lotze
Rechtsanwältin

Verkehrsrecht
Strafrecht
Familienrecht
Erbrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz
Telefon 03 59 55/75 37 85
mobil 0172/3 44 34 41
E-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Kompetent und Leistungsstark

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

Jeden Tag
gesund sitzen,
mit dem **Sissel - Sitfit**.

Das besondere Geschenk
für Menschen jeden Alters.



Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.
Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

Diakonie Kamenz

Diakonisches Werk Kamenz e.V.

Kranken- und Altenpflege Pulsnitz-Königsbrück

Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

- Häusliche Kranken- und Altenpflege • Behandlungspflege • Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung - Mahlzeitendienst

Tagespflege Königsbrück

Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte

Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz

Allgemeine soziale Beratung

Badweg 13 in 01936 Königsbrück • Telefon (03 57 95) 28 98-0
Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz • Telefon (03 59 55) 7 71 55



MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

| | |
|---|--|
| Lutherstraße 7 01900 Großbröhrsdorf Tel 03 59 52 41 262 Fax 03 59 52 44 737 Funk 01 72 37 49 514 E-Mail anwalt@ra-nitsche.de | Baurecht Verkehrsrecht allgemeines Zivilrecht Arbeitsrecht Mietrecht Forderungseinzug |
|---|--|

Gewerbepark 1, OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
Tel.: 035795/38 60, kostenfreie Buchungshotline 0800 287 02 87
www.pulsnitztal-reisen.de

Langsam an Weihnachten denken – Wie wäre es mit einem Gutschein?

- | | |
|---|--------|
| 27.12. Dresdner Bläserweihnacht in der beliebten Frauenkirche, Karte und Abendessen | 89,- € |
| 5.1. Neujahrskonzert in der Staatsoperette Dresden, Karte und Mittagessen | 48,- € |
| 12.1. Winterzauberland mit Musik, Magie und Illusion - zauberhaft mit Kaffeetrinken | 64,- € |
| 17.1. - 26.1. Grüne Woche – einzigartige internationale Ausstellung – immer gern besucht! | 35,- € |
| 22.1. Konzert mit FANTASY im Kyffhäuser mit Kaffeetrinken und Abendbrot, Karte | 63,- € |

Adventsfreuden:

- | | |
|---|--------------|
| 29.11. - 1.12. Oberwiesenthal: Hutzennachmittag, bunter Abend, Ausflüge, Glühwein | 3 T. 199,- € |
| 3.12. - 5.12. Advent im Riesengebirge, 2 x Ü/HP 4*-Hotel Horal in Spindler Mühle, Böhmischer Abend, Tanzabend mit Live-Band, Panoramafahrt m. RL | 3 T. 153,- € |
| 5.12. - 6.12. Oberhof 1 x Ü/HP im „Treff Hotel Panorama“, Nikolaus-Gala in Suhl mit Vincent & Fernando, Mittagsbuffet, Panoramafahrt Thüringer Wald | 2 T. 135,- € |

Höhepunkte: Weihnachten, Restplätze Silvester – rufen Sie einfach an!

- | | |
|---|--------------|
| 23.12. - 27.12. 4*Ramada Hotel Halle, Messe m. Krippenspiel, Besuch beim Jodlermeister im Harz m. Musik u. Kaffeetrinken, Ausflüge m. d. Bus, Weihnachtsmann 5 T. | 379,- € |
| 22.12. - 27.12. 4*Apparthotel „Am Rennsteig“, Bustransfer, schönes Programm, Tanz Weihnachtsfeier, Weihnachtsmann, Tischgetränke abends inklusive | 6 T. 425,- € |
| 22.12. - 27.12. Weihnachten im Ferienhotel Markersbach/ Erzgeb. m. Schwimmbad Bustransfer, schönes Programm, Neunerlei, Hutzennachmittag, Galaabend 6 T. ab | 409,- € |
- Alle Reisen mit Durchführungsgarantie!

Herzlich willkommen zu unseren SAISONABSCHLUSSFAHRTEN

- und Chef & Chefin sind mit dabei und sorgen für Überraschungen!
- | | |
|---|-------------|
| 4.11. - 8.11. Ab in den Süden, Bootsausflug, Schifffahrt, Wein & Imbiß und mehr... | 5 T 398,- € |
| 14.11. - 17.11. 4*Best Western Hotel/Badlandschaft, Ausflüge, Spezialitätenessen in „D“ | 4 T 319,- € |

Einladung zum Bushoffest & Reisesmesse

31.10.13 von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr - Bushof Reichenbach
Wir präsentieren Ihnen unsere neuen Kataloge: Busreisen, Aktivreisen, Kur- und Wellnessreisen mit Informationen aus erster Hand und eingeladenen Gästen.
Mit dabei: Fam. Hohegger Österreich, Sonnenhof, Herr Rademacher TT-Line/Schweden, Steffen Träger - Norwegen, Herr Kusch – Bodensee, Elsaß, Schweiz, Herr Delsing: Nordfriesland und Herr Stengel – Rom-Neapel, Südengland, Irland
Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Singende Wirt aus Bayern und für das leibliche Wohl die Fleischerei Schütze.

Erkundigen Sie sich in unseren Reisebüros nach Fahrplänen und Einladungen.

Reisebüro Pulsnitz J.-Kühn- Platz 9 01896 Pulsnitz Tel. 03 59 55/4 55 45
Reisebüro Reichenbach Gewerbepark 1 01920 Haselbachtal Tel. 03 57 95/3 86 15

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2013/14



Sehgenuss pur
Gleitsichtberatungswochen 2013

- Markengläser zu Sonderpreisen, z.B.:
- Business Raumgläser ab 99,00 €
- Zeiss Gleitsicht Freiform ab 119,00 €
- 50% Zweitbrillenrabatt

Zeiss I.-Scription
Nachtsehtest Aktion - gratis

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN GmbH

brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Hahmann Optik informiert – Gleitsichtberatungswochen 2013

Unsere Kunden erhalten Top Qualität zum „fantastischen“ Preis- Leistungsverhältnis. Die optimale Beratung führt zu entspanntem und bestmöglichem Sehen in allen Entfernungen – und spart jede Menge Zeit, Geld und Ärger. Perfektion ist das Ziel unserer Arbeit – das Vertrauen unserer Kunden ist dies wert!

- Gleitsichtgläser mit Zufriedenheitsgarantie und perfekt Sehen Garantie mit Zeiss Gleitsichtgläsern – 50% Zweitbrillenrabatt für die Ergänzungsbrille inklusive.

- Hahmann Optik GmbH passt alle Gläser nach dem Qualitätssicherungssystem Zeiss Relaxed vision an.

- Augenprüfung am Zeiss Polatest, Zentrierung an den Videozentriersystemen Zeiss Winfral und Visopoint, Glasdemonstration mit Dickenoptimierung am PC – dies alles bedeutet eine neue Qualität beim Anpassen von Spezial- und Gleitsichtgläsern mit uneingeschränkter Zufriedenheitsgarantie.

- Prüfung des beidäugigen Sehens mit Sehdominanzprüfung als Grundlage aller Brillenkorrekturen – sehbedingte Kopfschmerzen ade.

- Anpassung von formstabilen Kontaktlinsen und Sonderlinsen (z.B. Gleitsicht Kontaktlinsen und Keratokonus Therapie Kontaktlinsen) nach Prüfung am Zeiss Hornhautscanner.

- Anpassung von Orthokeratologielinsen – Über-Nachtkorrektur von Kurzsichtigkeit – Das Tragen von Brille oder Linse am Tag fällt weg.

- Alle Brillen und Kontaktlinsen inklusive Neuwert-Brillenversicherung im Wert von 200 Euro

- Wir führen für Sie die Erprobung von vergrößerten Sehhilfen durch.

Lupen und Lupenbrillen können bei speziellen Anwendungen in Beruf und Hobby Wunder wirken.



Mit Zeiss I.-scription dringen wir in ungeahnte Tiefen des Sehens und der Korrektur vor. Mit 1/100 Dioptrien Genauigkeit korrigieren wir Abbildungsfehler des Auges und verbessern so das Sehen bei schlechten Licht- und Sichtverhältnissen – besseres Nachtsehen inklusive.

Hahmann Optik GmbH erhielt auch für das

Geschäftsjahr 2013/2014 die Zertifizierung als Zeiss Relaxed Vision Center und seit 2013 ist unsere Qualität und zu Ihrer Zufriedenheit TÜV zertifiziert.

PS.: Seit 10 Jahren haben wir einen Haus und Bring Service eingerichtet. Sollte es Ihnen einmal nicht möglich sein zu uns zu kommen - rufen Sie doch einfach an, wir können auch bei Ihnen zu Hause eine perfekte Augenprüfung durchführen.

Ihre Ute und Niels Hahmann und alle Mitarbeiter im Team von Hahmann Optik GmbH.

Zeiss Relaxed vision Center 2013-2014 – Zeiss I.- scription Center.

Wir freuen uns immer auf Ihren Besuch 01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7, Tel.: 035201/70350

01996 Pulsnitz, Brunnenhof, Wettinstr. 5, Tel.:035955/44671.

01109 Dresden Klotzsche, Königsbrücker Landstr.66, Tel.: 0351/ 8900912

Weitere Informationen mit Schnell - Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de.

Wir können die Welt nur bedingt perfektionieren aber die Sicht der Dinge mit Garantie.

Maklerbüro Haufe Immobilien

Beratung * Verkauf * Vermittlung

Großmannstr. 4 * 01900 Großbröhrsdorf

☎ 035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de

!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

laola Zentralküche Pulsnitz

heißes Essen

Frei Haus Lieferung

Spaß am Kochen?

aber wir bleiben bürgerlich

Essen kochen adelt

kostenfreie Rufnummer!
0 800 768 9999
www.laola-zentralkueche.de

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER

Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98

www.bestattung-schuster.de

seit 1991



- Im Trauerfall:
- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
 - sachkundige Beratung
 - Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großbröhrsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN

ALLER ART,

IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND



- Museen und Galerien -

Stadt- und Pfefferkuchenmuseum
Am Markt 3/Goethestraße 20 a

Pulsnitz-Information

Am Markt 3, Tel. 4 42 46
Montag-Freitag 10-17 Uhr
Sonnabend 9-13 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung
Sonderausstellung: Scherenschnitte und Schattenspiele

Stadtbibliothek Pulsnitz

Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Öffentlicher Internetzugang über DSL
Die Bibliothek bleibt vom 28. Oktober bis 1. November wegen Urlaub geschlossen.

Galerien des

Ernst-Rietschel-Kulturrings e. V.

Ernst-Rietschel-Geburtshaus
Rietschelstraße 16, Tel. 4 42 46
Führungen nach Vereinbarung

ostsächsischeKunsthalle

Robert-Koch-Straße 12, Tel. 4 42 46
Ausstellung bis 3. November: Leifer und Freunde, Malerei, Grafik, Plastik
Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

20. Modelleisenbahnausstellung:

vom 29. November bis 1. Dezember

- Kreativnachmittage -

Neben „Alles Natur“, Ziegenbalgplatz, jeden Freitag ab 16 Uhr

- 1.11. Kräuterseifen gestalten (ohne Kursgebühr - zum Markt für jedermann)
8.11. Filzen von Schalen und Übertöpfen
15.11. Filzen von Armstulpen
22.11. Umfilzen von Stimmungslichtern
29.11. Edelsteinschmuck knoten (ohne Kursgebühr - zum Markt für jedermann)

Wegen begrenztem Platz bitten wir herzlich um Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41 oder: info@alles-natur-pulsnitz.de
Suchen Sie noch eine Idee für den Kindergeburtstag? Ein Kreativnachmittag bei uns wäre eine super Idee ...

- Christliche Bücherstube -

Die Christliche Bücherstube, direkt neben „Alles Natur“ lädt zum Stöbern und Verweilen ein: Montag-Freitag: 10-18 Uhr
Tel.: 03 59 55/77 97 30

- Notrufe -

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22/116 117

Polizei - Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20

Polizeistandort Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, Zimmer 32, Telefon: 03 59 52/38 30

Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 0800 1 11 02 22

Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr, 03591/451 20

Störungs-Rufnummern:
Erdgas: 03 51/50 1788 80
Strom: 03 51/50 1788 810

ENSO Netz GmbH (Gas) Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), E-Mail service-netz@enso.de, Internet www.enso-netz.de

ENSO Energie Sachsen Ost AG (Strom) Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei), E-Mail service@enso.de, Internet www.enso.de

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/397 9696

Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77

Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel.: 03578 / 7871 - 66283

Geburtstage und Sterbefälle -> Seite 8

- Kirche -

Nicolaikirche Pulsnitz, Kirchplatz, Tel. 7 23 55

Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst zur stillen Einkehr und Besichtigung
Gottesdienst: Sonntag 10 Uhr
Donnerstag, 31. Oktober - Reformationsgedenktag, 10 Uhr Gottesdienst mit den Posaunenchören der Region
Orgelkonzert: Sonntag, 3. November, 17 Uhr Orgelkonzert mit Kantorin Annemarie Sirrenberg: Von Bach bis Moderne: sächsische Kompositionen im Wandel der Zeit

Martinsfest

Pulsnitz: Sonntag, 10. November, 17 Uhr Kindergärten und die Kirchengemeinde laden alle Kinder und Erwachsenen in die Nicolaikirche ein. Mit Lampions wollen wir anschließend durch die Stadt laufen. (Bitte keine Fackeln.) Auf dem Markt wird das Martinsfest beim Teilen der Martinshörnchen seinen Abschluss finden.
Oberlichtenau: Sonntag, 10. November, 16 Uhr Martinstag in der Oberlichtenauer Kirche mit Andacht. Nach einem gemeinsamen Lampionumzug teilen wir Martinshörnchen. Am Grillplatz ist gemütlicher Ausklang.

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz

Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf

Bethlehemraum, Mittelstraße 9
Gottesdienst oder Gemeinschaftsstunde: Sonntag 9 Uhr

Bibelstunde: Mittwoch 19.30 Uhr
Frauenabend: 14. November, 20 Uhr

Thema: Honig, Wachs und Propolis - Heilendes aus dem Bienenvolk
Kreativangebot: Kerzen aus Bienenwachs
Die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein. Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37

Martinsfest mit Lampionumzug: Mittwoch, 13. November 16.30 Uhr

- Pflegedienste -

Sozialstation Poststraße 5/7, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische: Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1
Bürozeiten: Montag Freitag 10-14 Uhr, nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Bürozeiten 24-Stunden-Erreichbarkeit unter Telefon: 8 64 10

Pflege-Hotline Diakonie

Verbinden, Verstehen, Helfen.
Beratung und Information zu den Themen Pflege und Alter: Montag-Sonnabend 6-22 Uhr: 01 80/40 80 40 80 (0,24 € pro Anruf)

- Vereinstermine -

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.

Chorproben mittwochs 19-21 Uhr Grundschule Pulsnitz (Hofeingang) Info: Frank Wiecezrek Tel. 41247 www.chor-pulsnitz.de

Royal Rangers - christliche Pfadfinder e. V.

Sonnabend, 16. November, 14 Uhr 78. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur: Wild-Wald, Treffpunkt Polzenberg 9 a

Heimatverein Pulsnitz e. V.

Donnerstag, 14. November um 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz

Heimatverein Oberlichtenau e. V.

Donnerstag, 28. November, 14 Uhr bei Böttchers in Oberlichtenau, Pulsnitztalstraße 56

Wandergruppe Pulsnitz

Donnerstag, 14. November, 9.15 Uhr Bahnhof zum Lösen des Gruppenfahrtscheins
Wanderung durch die Biehler Teichlandschaft, ca. 4 km Wanderstrecke

Mit dem Zug nach Kamenz und weiter mit dem Bus bis Biehla, von hier zu Fuß nach Weißbig auf dem Krabatweg, Wanderung zum Fischereibetrieb Bräuer, hier je nach Geschmack Karpfen- oder Forellenschmaus, Zurück: 13.47 Uhr mit Bus und Bahn, Einkehr im Café Scholze Kamenz

Bereitschaftsdienste

Ärzte:

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116 117

Sonnabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:

- 1.11. Frau Dr. Kober, Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/4 82 87
2.11. Frau Dr. Lösel, Großröhrsdorf, Melanchthonstraße 16, Tel. 03 59 52/4 82 88
9.11. Herr FA Dick, Lichtenberg, Hauptstraße 23, Tel. 7 23 60
16.11. Frau Dr. Dick, Großröhrsdorf, Lutherstraße 15, Tel. 03 59 52/4 83 47
23.11. Herr PD Dr. Domke, Großröhrsdorf, Melanchthonstraße 18, Tel. 03 59 52/4 83 26
30.11. Herr Dr. Dietzmann, Großröhrsdorf, Bahnhofstraße 8, Tel. 03 59 52/4 83 42

Zahnärzte:

Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

- 31.10. Frau DS Buchler, Kastanienweg 3, Pulsnitz, Tel. 7 36 84
2./3.11. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 4 52 33
9./10.11. Frau DM Schöne, Bischofswerdaer Straße 38, Brettnig, Tel. 03 59 52/5 83 44
16./17.11. Frau DS Haufe, Radeberger Straße 84, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 87 43
20.11. Herr Dr. Röhl, Kamener Straße 18, Pulsnitz, Tel. 82 00
23./24.11. Frau DS Buchler, Kastanienweg 3, Pulsnitz, Tel. 7 36 84
30.11./1.12. Frau DS Frenzel, Bischofswerda Straße 103, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88

Dienständerungen können quartalsweise aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 30.10.,11.,23.11. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
31.10.,12.,24.11. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
1.,13.,25.11. Elefant-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
2.,14.,26.11. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
3.,15.,27.11. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
4.,16.,17.,28.11. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
5.,10.,29.11. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
6.,18.,30.11. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
7.,19.11. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
8.,20.11. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
9.,21.11. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
22.11. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau

Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendsprechstunden durch. Bei akuten Fällen ist der kassenärztliche Bereitschaftsdienst über Telefon 116 117 bzw. die Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Brettnig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.

Apotheken

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 30./31.10.,19./20.11. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
1./2.,21./22.11. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
3./4.,23./24.11. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
5./6.,25./26.11. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
7./8.,27./28.11. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Str. 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
9./10.,29./30.11. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
11./12.11. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
13./14.11. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
15./16.11. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
17./18.11. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30

(Angaben ohne Garantie!)

- Senioren -

Diakonie-Sozialstation Pulsnitz Gemeinschaftsraum Poststraße 5-7 Auf eine Tasse Kaffee

Mittwoch, 6. November, 14.30 Uhr Nachmittag mit Pfarrer Schwarzenberg, Großröhrsdorf
Mittwoch, 11. November, 14.30 Uhr Pulsnitz in der Franzosenzeit 1807-1813, Dipl.-Historiker Rüdiger Rost
Mittwoch, 25. November, 14.30 Uhr Nachmittag mit Pfarrerin Grüner
Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70: Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1, Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.
Rommé und andere Spiele Dienstag, 5. und 19. November 14 Uhr in der Sozialstation

Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54

Mittwoch, 6. November, 14 Uhr Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr? Ratschläge für Fußgänger und Fahrzeugführer, Herr Rosenkranz
Mittwoch, 13. November, 14 Uhr Alles Natur ... - Wissenswertes über Naturtextilien, Mode und mehr - für naturbewusste Menschen mit Flair, Monika Messmer
Mittwoch, 27. November, 9 Uhr Fahrt ins Tropical Island, Abfahrt Haltestelle Behnisch 8.50 Uhr, Mittelbacher Straße 9 Uhr, Fahrtkosten 27 Euro, Eintritt 29,50 Euro, mit Voranmeldung

Vorschau Dezember 2013

Mittwoch, 11. Dezember, 18 Uhr Fahrt in die Staatsoperette Dresden in die Zauberflöte von Wolfgang Amadeus Mozart, Fahrtkosten 15 Euro, Theater 16 Euro, mit Voranmeldung
Mittwoch, 15. Dezember, 11 Uhr Fahrt zum Weihnachtsmarkt auf die romantische Burg Mortka, Fahrtkosten 20 Euro, Eintritt Burg 5 Euro, mit Voranmeldung

- Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung -

Im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung stehe ich Ihnen als Versichertenältester (Rentenberater) kostenlos in allen Fragen zur Rente und Aufnahme von Anträgen zur Verfügung wie

- Altersrente für Frauen - Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeit
- Witwen- und Witwerrenten - Waisen- und Halbwaisenrenten
- Erwerbminderungsrenten - Kontenklärung der Deutschen Rentenversicherung
- Rentenauskünfte

Nach telefonischer Terminvereinbarung mit Herrn Roch können Beratungen sowie Antragsaufnahmen in der Stadtverwaltung Pulsnitz (Rathaus Zimmer 24) erfolgen.

Auf Wunsch sind auch Hausbesuche möglich. Es berät und unterstützt Sie gern: Manfred Roch, Rosenthalstraße 10, 01900 Brettnig-Hauswalde, Tel.: 03 59 52/5 67 60

- Familien -

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg, Tel. 7 36 33

Eltern-Kind-Kreis: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 15.15-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.

Tel. 0 35 94/70 52 90

Krabbelgruppe: Fitnessraum Sporthalle Hempelstraße dienstags 9.30-10.30 Uhr für Kinder von sieben Monaten bis drei Jahre

Familiensport: Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde donnerstags 16-17 für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren
Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

- Unterhaltungsveranstaltungen -

Schützenhaus Pulsnitz, Wettinplatz1, Tel. 4 47 95

Sonnabend, 23. November, 15.30 Uhr „Show der guten Laune“ mit Mara Kayser und dem Gesangduo Silke & Dirk, Preis: 35,50 Euro inkl. Kaffeetrinken

Café-Bar Harlekin, Julius-Kühn-Platz, 2, 7 11 06

Freitag, 1. November 20 Uhr Pfefferkuchen After-Show-Party
Sonnabend, 2. November, 20 Uhr Irischer Abend mit Cat Plus Henschelmann
Sonntag, 3. November 18 Uhr End off Pfefferkuchen-Party mit Joes Company
Sonnabend, 30. November 19 Uhr Arek Frog

Kultursaal, HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Straße 1

Dienstag, 5. November, 19 Uhr Liebe hat zwei Gesichter, Kinofilm
Mittwoch, 6. November, 19 Uhr Aus dem Leben Ernst Rietschels, Vortrag von Siegmur Schubert

Sonnabend, 9. November, 19 Uhr Dudelsackprogramm, Konzert von Hans Walber aus Großröhrsdorf

Mittwoch, 13. November, 19 Uhr Klavierabend - Eine Meisterstudentin stellt sich vor, Konzert

Donnerstag, 14. November, 19 Uhr Die Sempereoper in Dresden - Geschichte und Geschichten, Vortrag von Siegmur Schubert

Sonnabend, 16. November, 19 Uhr „Dass in die Fremde mein Lied wird dringen...“

Musikalischer Abend mit Liedern, Klavierstücken und Texten von und um Frederic Chopin; Anna Piontkowsky, Sopran; Elisabeth Letocha, Alt; Eunha Shin, Klavier

Dienstag, 19. November, 19 Uhr Basteln mit Frau Schulze - Adventsbasteln

HELIOS Klinik Schwedenstein, Obersteinaer Weg 1

Sonntag, 17. November, 19.30 Uhr Krabat, Kino im Körpertherapiesaal
Montag, 18. November, 19.30 Uhr Teich- und Heidelandschaft in der Westlausitz, Naturvortrag von Gernot Engler aus Gräfenhain, in der Bibliothek

Sonntag, 24. November, 19.30 Uhr Brücken am Fluss, Kinofilm im Körpertherapiesaal

Donnerstag, 28. November, 19.30 Uhr Dudelsackprogramm, Konzert von Hans Walber aus Großröhrsdorf im Körpertherapiesaal

Puppentheater in der Historischen Sternwarte - Uta Davids

Großröhrsdorfer Str. 27, Tel. 03 57 97/7 99 91

Reformationstag Donnerstag, 31. Oktober, 16 Uhr Puppenspiel ab 3 Jahre „Rotkäppchen“

Freitag, 1. November, 16 Uhr Puppenspiel ab 4 Jahre „Hänsel und Gretel“

Sonnabend, 2. November, 11, 14 und 16 Uhr Puppenspiel ab 3 Jahre „Froschkönig“

Sonntag, 3. November, 11, 14 und 16 Uhr Puppenspiel ab 3 Jahre „Die drei kleinen Schweinchen“

Sonntag, 17. November, 16 Uhr Puppenspiel ab 4 Jahre „Frau Holle“